

**▲ Hochschule Harz**

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Harz University of Applied Sciences

**Amtliches Mitteilungsblatt  
der Hochschule Harz**

**Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt**

**Herausgeber: Der Rektor**

**Nr. 4/2019**

**Wernigerode, 31. Juli 2019**

Herausgeber:

Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Der Rektor  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode  
Telefon: (0 39 43) 659-100  
Telefax: (0 39 43) 659-109

Redaktion:

Rektorat

## **Inhaltsverzeichnis**

Zweite Satzung zur Änderung der Zulassungsordnung für die MA-Studiengänge "Business Consulting (M.A.)", "Tourism and Destination Development", „Konsumentenpsychologie und Marktforschung" und "FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation and Law"	4
1. Satzung zur Änderung der Immatrikulationsordnung der Hochschule Harz vom 22.05.2019	6
Studienordnung für den Studiengang „Business Consulting M.A.“ vom 03.07.2019	7
Studienordnung für den BA-Studiengang „Medieninformatik“ vom 26. Juni 2019	14
Studienordnung für den BA-Studiengang „Informatik/E-Administration“ vom 26. Juni 2019	20
Studienordnung für den BA-Studiengang „Informatik“ und seine dualen Studienvarianten vom 26. Juni 2019	27
Studienordnung für den BA-Studiengang „Ingenieurpädagogik“ vom 26. Juni 2019	35
Studienordnung für den BA-Studiengang „Smart Automation“ und seiner dualen Studienvarianten vom 26. Juni 2019	43
Studienordnung für den BA-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 26. Juni 2019	53
Studienordnung für den BA-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ vom 26. Juni 2019	61
Studienordnung für den MA-Studiengang „Medien- und Spielekonzeption“ vom 26. Juni 2019	77
Praktikumsordnung für die BA-Studiengänge am FB AI	85

Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wernigerode/Halberstadt

**Zweite Satzung vom 05.06.2019  
zur Änderung der  
Zulassungsordnung für die Masterstudiengänge  
„Business Consulting (M.A.)”,  
„Tourism and Destination Development (M.A.)”,  
„Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)” und  
„FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)”**

**vom 14.10.2015 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule  
Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode**

**(veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz Hochschule  
für angewandte Wissenschaften, Wernigerode, Nr. 5/2015  
vom 15. Dezember 2015)**

**geändert durch die**

**Erste Satzung vom 29.11.2017  
zur Änderung der Zulassungsordnung für die Masterstudiengänge  
„Business Consulting (M.A.)”,  
„Tourism and Destination Development (M.A.)”,  
„Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)” und  
„FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)”**

**(veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz Hochschule  
für angewandte Wissenschaften, Wernigerode, Nr. 1/2018  
vom 20. Februar 2018)**

Auf der Grundlage des § 55 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 5. Mai 2004 (GVBl. LSA Seite 256) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28, Seite 600 ff.), zuletzt geändert am 13. Juni 2018 (GVBl. LSA Seite 72, 118) in Verbindung mit § 67 Abs. 3 Nr. 4, Nr. 10 und § 77 Abs. 2 Nr. 8 HSG LSA haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sowie der Senat der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften Wernigerode die folgende Satzungsänderung der Zulassungsordnung für die Masterstudiengänge „Business Consulting (M.A.)“, „Tourism and Destination Development (M.A.)“, „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“ und „FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)“, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften beschlossen:

## I.

In § 2 (1) wird wie folgt geändert:

- (1) Die Zulassung zu den dreisemestrigen und viersemestrigen Studienvarianten der Studiengänge „Business Consulting (M.A.)“ und „FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)“ erfolgt zum Sommer- und Wintersemester. Die Zulassung zur dreisemestrigen Studienvariante des Studiengangs „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M. Sc.)“ erfolgt grundsätzlich zum Sommersemester. Die Zulassung zur viersemestrigen Studienvariante „extended“ des Studiengangs „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M. Sc.)“ sowie zum Studiengang „Tourism and Destination Development (M.A.)“, dreisemestrige Studienvariante und viersemestrige Studienvariante „extended“, erfolgt grundsätzlich zum Wintersemester.

## II.

Die Satzungsänderung findet Anwendung auf Studierende, die zum Wintersemester 2019/ 2020 oder später in diesen Studiengang immatrikuliert werden.

## III.

Die Satzungsänderung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 05.06.2019 und des Senats der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, vom 19.06.2019.

Wernigerode, den. 31.07.2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz

**1. Satzung zur Änderung der Immatrikulationsordnung  
der Hochschule Harz  
vom 22.05.2019**

Auf der Grundlage der § 55 Abs. 2 Nr. 3 und § 67 Abs. 2 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA vom 05. Mai 2004, GVBl. LSA S. 256), in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561.), zuletzt geändert am 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118) hat der Senat der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, am 17.07.2019 folgende 1. Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

§ 10 Absatz 2 Nr. 4 wird gestrichen.

§ 2

§ 10 Absatz 2 Nr. 5 wird gestrichen.

§ 3

Diese Satzung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor mit ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wernigerode vom 17.07.2019.

Wernigerode, 31.07.2019

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz am 03.07.2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang  
„Business Consulting M.A.“**

vom 03.07.2019

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Regelstudienzeit und Studenumfang
- § 5 Studienpläne
- § 6 Master-Abschlussprüfung
- § 7 Anwendung und Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1 Studienplan Business Consulting M.A. mit 3-semesterigem Studienverlauf

Anlage 2 Studienplan Business Consulting M.A. mit 4-semesterigem Studienverlauf (extended)

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Neufassung der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Business Consulting (M.A.)“, „Tourism and Destination Development (M.A.)“, „Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.)“ und „FACT – Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Harz vom 14.10.2015 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## **§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau**

- (1) Ziel des Studienganges ist die Qualifizierung von Fach- und Führungskräften im Bereich betriebswirtschaftlicher Beratungsdienstleistungen.
- (2) Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad „Master of Arts (M.A.)“. Der Abschluss entspricht Stufe 7 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## **§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale**

- (1) Der Studiengang wird als Vollzeitstudium angeboten.
- (2) Der Masterstudiengang kann mit einem 3-semesterigen und einem 4-semesterigen Studienverlauf (Zusatz „extended“) angeboten werden. Die Zulassungsvoraussetzungen ergeben sich aus der Zulassungsordnung für den Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Ein ECTS-Kreditpunkt entspricht in diesem Studiengang einem Workload von 30 Arbeitsstunden.
- (4) Die 4-semesterige Studienvariante (extended) erweitert den 3-semesterigen Studienverlauf um ein zusätzliches Semester, welches dem Abbau von Heterogenität in den bestehenden Eingangsqualifikationen aus dem Bachelorstudium dient. Dieses zusätzliche Semester umfasst Basis- und Ergänzungsmodule. Durch Basismodule werden fehlende fachliche Grundlagen aus dem Bachelorstudium nachgeholt bzw. bereits bestehende Vorkenntnisse durch spezifische Vertiefungsleistungen erweitert. Ergänzungsmodule sind Veranstaltungen, die z. B. auf den Erwerb spezifischer Soft Skills oder die wissenschaftliche Methodenausbildung auf Masterniveau gerichtet sind. Hinsichtlich der Basis- und Ergänzungsmodule werden mit den Studierenden individuelle Learning Agreements getroffen.
- (5) Soweit die Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen der Basis- oder Ergänzungsmodule sowie des Wahlpflichtmoduls zu Anwendungsfeldern des Consulting aus anderen Studiengängen der Hochschule Harz stammen, richten sich die Art der Prüfungsleistung und die Wichtung der Unitnoten nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.
- (6) Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt sich die Gewichtung von Teilleistungen innerhalb eines Moduls entsprechend der ECTS-Kreditpunkte.
- (7) Bei Studienbeginn im Sommersemester kehrt sich die Abfolge der Studiensemester 2 und 3 in der 4-semesterigen Verlaufsvariante bzw. der Studiensemester 1 und 2 in der 3-semesterigen Verlaufsvariante um.
- (8) Für das Forschungsprojekt, das Beratungsprojekt und die Masterarbeit können von den Vorlesungszeiten abweichende Bearbeitungszeiten vorgegeben werden.



#### **§ 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang**

Die Regelstudienzeit beträgt:

- a. für den 3-semesterigen Studienverlauf einschließlich der Masterabschlussprüfung 3 Semester. Für einen erfolgreichen Masterabschluss sind 90 ECTS-Kreditpunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.
- b. für den 4-semesterigen Studienverlauf (extended) einschließlich der Masterabschlussprüfung 4 Semester. Für einen erfolgreichen Masterabschluss sind 120 ECTS-Kreditpunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.

#### **§ 5 Studienpläne**

Die Studienpläne sind Bestandteile dieser Ordnung und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Master-Abschlussprüfung, sowie die Bildung der Abschlussnote.

#### **§ 6 Master-Abschlussprüfung**

Für das Modul Masterabschlussprüfung wird keine Modulnote gebildet. Der Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit beträgt 5 Monate.

#### **§ 7 Anwendung und Inkrafttreten**

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 neu immatrikuliert werden.
- (2) Die Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 03.07.2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17.07.2019.

Wernigerode, 31.07.2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

## Anlage 1 Studienplan Business Consulting M.A. mit 3-semesterigem Studienverlauf

Modul	Unit	empfohlenes Semester	SWS	Prüfungsform	Wichtung	ECTS Kreditpunkte	Anteil an Gesamtnote
Aktuelle Themen im Consulting	Ringvorlesung	1	1,0	PA	50,0%	5	5,0%
	Digitale Transformation	1	3,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Beraten und Entscheiden	Beratungs- und Moderationstraining	1	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%	5	5,0%
	Entscheidungsmodelle	1	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Umsetzung von Entscheidungen	Veränderungsmanagement	1	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%	5	5,0%
	Kontrollsysteme der Zielerreichung	1	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden	---	1	4,0	PA	100,0%	15	17,0%
Wahlpflichtmodul zu Anwendungsfeldern des Consulting	---	2	4,0	K90/HA/RF/PA/MP bzw. gem. § 3 Abs. 5	100,0%	5	6,0%
Analyse komplexer Systeme	Kosten-Nutzen-Analyse	2	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%	5	5,0%
	Komplexes Problemlösen und vernetztes Denken	2	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Consulting in practice	---	2	4,0	K120/HA/RF/PA/MP	100,0%	5	6,0%
Beratungsprojekt und Beratungskompetenz	---	2	4,0	PA	100,0%	15	17,0%
Master-Abschlussprüfung							
Masterarbeit	---	3		MA		25	30,0%
Kolloquium	---	3	2,0	KO		5	4,0%
<b>Gesamt:</b>			<b>34,0</b>			<b>90,00</b>	<b>100,0%</b>

### Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt. Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

### Abkürzungen

HA Hausarbeit (ggf. mit Referat)  
K90 Klausurarbeit 90 Minuten

K120  
KO  
MA  
MP  
PA  
RF

Klausurarbeit 120 Minuten  
Kolloquium  
Masterarbeit  
Mündliche Prüfung  
Projektarbeit  
Referat

## Anlage 2 Studienplan Business Consulting M.A. mit 4-semesterigem Studienverlauf (extended)

Modul	Unit	empfohlenes Semester	SWS	Prüfungsform	Wichtung	ECTS Kreditpunkte	Anteil an Gesamtnote
Basismodule gemäß Learning Agreement	---	1	12,0	K90/HA/RF/PA/MP bzw. gem. § 3 Abs. 5	100,0%	15	10,0%
Ergänzungsmodule gemäß Learning Agreement	---	1	12,0	K90/HA/RF/PA/MP bzw. gem. § 3 Abs. 5	100,0%	15	10,0%
Wahlpflichtmodul zu Anwendungsfeldern des Consulting	---	2	4,0	K90/HA/RF/PA/MP bzw. gem. § 3 Abs. 5	100,0%	5	4,0%
Analyse komplexer Systeme	Kosten-Nutzen-Analyse	2	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%	5	4,0%
	Komplexes Problemlösen und vernetztes Denken	2	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Consulting in practice	---	2	4,0	K120/HA/RF/PA/MP	100,0%	5	4,0%
Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden	---	2	4,0	PA	100,0%	15	11,0%
Aktuelle Themen im Consulting	Ringvorlesung	3	1,0	PA	50,0%	5	4,0%
	Digitale Transformation	3	3,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Beraten und Entscheiden	Beratungs- und Moderationstraining	3	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%	5	4,0%
	Entscheidungsmodelle	3	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Umsetzung von Entscheidungen	Veränderungsmanagement	3	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%	5	4,0%
	Kontrollsysteme der Zielerreichung	3	2,0	K90/HA/RF/PA/MP	50,0%		
Beratungsprojekt und Beratungskompetenz	---	3	4,0	PA	100,0%	15	11,0%
Master-Abschlussprüfung							
Masterarbeit	---	4		MA		25	30,0%
Kolloquium	---	4	2,0	KO		5	4,0%
<b>Gesamt:</b>			<b>58,0</b>			<b>120,00</b>	<b>100,0%</b>

### Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

## **Abkürzungen**

HA	Hausarbeit (ggf. mit Referat)
K90	Klausurarbeit 90 Minuten
K120	Klausurarbeit 120 Minuten
KO	Kolloquium
MA	Masterarbeit
MP	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
RF	Referat

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für  
den Studiengang „Medieninformatik“**

vom 26. Juni 2019

**Inhaltsübersicht**

§ 1	Geltungsbereich.....	1
§ 2	Ziel des Studiengangs und Qualifikationsniveau .....	1
§ 3	Besonderheiten .....	1
§ 4	Studienaufnahme .....	1
§ 5	Regelstudienzeit und Studenumfang .....	1
§ 6	Studienplan .....	1
§ 7	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.....	2
§ 8	Abschlussprüfung .....	2
§ 9	Anwendung und Inkrafttreten.....	2

**Anlagen:**

**Anlage 1 Studienplan**

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Hochschule Harz vom 20. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## § 2 Ziel des Studiengangs und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel dieses interdisziplinären Studienganges ist die Ausbildung von Fachleuten, die in Aufgabebereichen der Medienbranchen eingesetzt werden, die Kompetenzen in der Informationstechnologie, Informatik und Gestaltung erfordern.
- (2) Nach bestandener Bachelorabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Bachelor of Science" (B.Sc.). Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden selbständigen Tätigkeit nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## § 3 Besonderheiten

- (1) Der Studiengang wird als Vollzeitstudium angeboten.
- (2) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß der Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz auf Antrag vorgenommen werden.
- (3) Das Lehrangebot besteht teilweise aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten.
- (4) dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium vorgeschaltet werden.
- (5) Auslandssemester sind integrierbar.
- (6) Regelmäßig durchgeführte Lehrveranstaltungen werden im jährlichen Turnus angeboten. Nicht-studienbegleitende Prüfungen können in der Regel in jedem Semester abgelegt werden.

## § 4 Studienaufnahme

Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

## § 5 Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorabschlussprüfung sieben Semester. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind 210 ECTS-Kreditpunkte zu erreichen.
- (2) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der jeweils geltenden Praktikumsordnung für Bachelorstudiengänge der Hochschule Harz.

## § 6 Studienplan

Der Studienplan (siehe Anlage 1) regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, sowie die Bildung der Bachelor-Abschlussnote.

## § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

## § 8 Abschlussprüfung

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen.

## § 9 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 immatrikuliert werden.

- (2) Die Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften



## Anlage 1: Studienplan

<b>Studiengang</b>	Medieninformatik
<b>Studientyp</b>	Vollzeitstudium
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Science
<b>Kürzel</b>	MINF
<b>Studiengangsnummer</b>	879
<b>Vertiefung</b>	879
<b>Regelstudienzeit</b>	7
<b>Prüfungsversion</b>	2019

Gültig ab 01.09.2019

Modul	Unit	FS	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtig**	Cedit Points (ECTS)	Anteil an Gesamt-note
			V/S	Ü	P					
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1	2			4	K60/MP T	100%	5	1 %
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1	1						
Programmierung 1	Programmierung 1	1	2			4	K120/HA/EA/RF T	100%	5	1 %
	Programmierung 1 (Labor)			1	1					
Medieninformatik 1		1	2	1	1	4	HA/PA/EA	100%	5	1 %
Mediengestaltung 1		1	1		3	4	HA/PA/EA	100%	5	1 %
Audiovisuelle Gestaltung 1	Fototechnik	1	1		1	4	HA/PA/EA	100%	5	1 %
	Sounddesign		1		1					
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2	2		6	K120 T	100%	5	1 %
	Propädeutikum für Mathematik 1			2						
Medienenglisch	Propädeutikum Englisch	1	2			6	T K120/HA/PA	100%	5	1 %
	Medienenglisch	2	2	2						
Programmierung 2	Programmierung 2	2	2			4	K120/HA/EA T	100%	5	1 %
	Programmierung 2 (Labor)			1	1					
Medieninformatik 2	Design interaktiver Oberflächen	2	1		1	4	HA/PA/MP/EA HA/PA/MP/EA	50%	5	1 %
	Webprogrammierung		1		1			50%		
Mediengestaltung 2		2	1		3	4	HA/PA/EA	100%	5	1 %
Audiovisuelle Gestaltung 2	Filmtechnik	2			2	4	HA/PA/EA	100%	5	1 %
	Filmschnitt				2					
Mathematik und Computergrafik		2	2	2		4	K120/HA/PA/MP/EA	100%	5	1 %
Datenbanksysteme	Datenbanksysteme	3	2			4	HA/PA/EA/RF/MP T	100%	5	2 %
	Datenbanksysteme (Labor)			1	1					
Programmierung 3	Programmierung 3	3	2			4	K120/EA/HA T	100%	5	2 %
	Programmierung 3 (Labor)			1	1					

Modul	Unit	FS	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtig**	Cedit Points (ECTS)	Anteil an Gesamt-note
			V/S	Ü	P					
Mediengestaltung 3		3	2		2	4	HA/PA	100%	5	2 %
3D-Modellierung für Film und Spiele		3			4	4	HA/PA	100%	5	2 %
Softwaretechnik	Softwaretechnik Softwaretechnik (Labor)	3	2	1.5	0.5	4	K90/EA/MP/HA/RF T	100%	5	2 %
Postproduktion		3			4	4	HA/PA	100%	5	2 %
Programmierung 4		4	2		2	4	HA/PA/MP/EA	100%	5	2 %
Softwaresysteme	Softwarewerkzeuge	4		1	1	4	HA/PA/EA	50%	5	2 %
	Einführung in Game Engines		1		1		HA/PA/MP/RF/EA	50%		
Kreativer Prozeß	Projektmanagement	4	2		2	8	HA/PA/RF/BE	100%	10	4 %
	Mensch-Computer-Interaktion	4	2		2					
3D-Animation für Film und Spiele		4			4	4	HA/PA	100%	5	2 %
Theoretische Informatik		4	2	1		3	K120	100%	5	2 %
User Experience Design		5			4	4	HA/PA	100%	5	3 %
Selbstmarketing	Portfolio / Show-Reel	5			2	4	HA	50%	5	3 %
	Pitching / Präsentation				2		MP/RF	50%		
<b>BFO Informatik der Medien*</b>										
[Auswahl 1 aus LV-Auswahlkatalog BFO Informatik der Medien]		5 / 6			4	4	entsprechend der gewählten Verant.	100%	5	3 %
[Auswahl 2 aus LV-Auswahlkatalog BFO Informatik der Medien]		5 / 6			4	4	entsprechend der gewählten Verant.	100%	5	3 %
[Auswahl 3 aus LV-Auswahlkatalog BFO Informatik der Medien]		5 / 6			4	4	entsprechend der gewählten Verant.	100%	5	3 %
<b>BFO Gestaltung der Medien*</b>										
[Auswahl 1 aus LV-Auswahlkatalog BFO Gestaltung der Medien]		5 / 6			4	4	entsprechend der gewählten Verant.	100%	5	3 %
[Auswahl 2 aus LV-Auswahlkatalog BFO Gestaltung der Medien]		5 / 6			4	4	entsprechend der gewählten Verant.	100%	5	3 %
[Auswahl 3 aus LV-Auswahlkatalog BFO Gestaltung der Medien]		5 / 6			4	4	entsprechend der gewählten Verant.	100%	5	3 %

Modul	Unit	FS	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtig**	Cedit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V/S	Ü	P					
Projekt	Projekt 1	5			2	4	T BE/PA/HA	100%	15	15 %
	Projekt 2	6			2					
Wissenschaftliches Arbeiten	Wissenschaftliche Methodik	6	1		1	4	RF/HA	50%	5	3 %
	Wissenschaftliches Schreiben				2		HA/PA	50%		
<b>Bachelorabschlussprüfung</b>										
Bachelorpraktikum		7					PR	0%	15	22 %
Bachelorarbeit							BA	82%	12	
Bachelorkolloquium							KO	18%	3	
Summe								<b>210</b>	<b>100%</b>	

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt.  
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

**Um Veranstaltungen im 5. oder 6. Semester zu belegen müssen mindestens 90 ETCS aus den ersten vier Semestern erworben worden sein.**

\* Es sind jeweils 15 CP Informatik der Medien und Gestaltung der Medien im Laufe des 5. und 6. Semesters abzuleisten.  
Die Namen und Prüfungsformen der Module ergeben sich aus den jeweils angebotenen Veranstaltungen.

\*\*Die Modulnote wird aus der Summe der gewichteten Anteile der in den Units erreichten Punkte der Teilprüfungen bestimmt,  
z.B. 30 von 50 Punkten in Unit 1 und 37 von 50 Punkten in Unit 2 ergibt zusammen 67% der Gesamtpunkte und damit die Note 3,3. Die Units werden nicht einzeln benotet,

#### Abkürzungen

V/S seminaristische Vorlesung  
Ü Übung  
P Praktikum/Praktische Arbeit/Labor

#### Prüfungsformen

Klausur (240, 120, 90, 60 Min.)  
Hausarbeit (ggf. Inkl. Referat)  
Projektarbeit (ggf. Inkl. Referat)  
Entwurfsarbeit  
Referat (inkl. Schriftl. Ausarbeitung)  
Mündliche Prüfung  
Bericht (ggf. Inkl. Referat)  
Testat (Studienleistung)  
Bachelorpraktikum  
Kolloquium  
Bachelorarbeit

#### Abk.

K240/K120/K90/K60  
HA  
PA  
EA  
RF  
MP  
BE  
T  
PR  
KO  
BA

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang  
„Informatik/E-Administration“**

vom 26. Juni 2019

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Besonderheiten
- § 4 Studienaufnahme
- § 5 Regelstudienzeit und Studenumfang
- § 6 Studienplan
- § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 8 Abschlussprüfung
- § 9 Anwendung und Inkrafttreten

**Anlagen:**

**Anlage 1 Studienplan**

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der „Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz“ vom 5. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## § 2 Ziele des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von IT-Fachkräften, die in Landesbehörden im Bereich der Entwicklung und Administration für die elektronische Verwaltung eingesetzt werden.
- (2) Nach bestandener Bachelorabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad **“Bachelor of Science”** (B.Sc.). Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden selbständigen Tätigkeit nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## § 3 Besonderheiten

- (1) Der Studiengang wird in folgenden Studienvarianten angeboten:  
Vollzeitstudium
- (2) Es handelt sich um ein entgeltpflichtiges Studienangebot auf Grundlage eines Kooperationsvertrages von Praxispartnern mit der Hochschule Harz.
- (3) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß „Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz“ vom 5.4.2017 (Amtl. Mitteilungsblatt 2/2017) in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.

## § 4 Studienaufnahme

Das Studium kann nur im Sommersemester aufgenommen werden.

## § 5 Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt 6 Semester, die sich in ein Vorsemester, 5 Haupt sowie 5 Zwischensemester aufteilen. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind **180 ECTS**-Kreditpunkte zu erreichen.
- (2) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der jeweils geltenden Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz.
- (3) Es ist ein Praktikum von mindestens 12 Wochen Umfang zu absolvieren.

## § 6 Studienplan

Der Studienplan (siehe Anlage) ist Bestandteil dieser Ordnung und regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, sowie die Bildung der Bachelor-Abschlussnote.

## **§ 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen**

(1) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

(2) Die Kooperationspartner können von den Studierenden darüber hinaus die regelmäßige Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen verlangen.

## **§ 8 Abschlussprüfung**

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

## **§ 9 Anwendung und Inkrafttreten**

Die Satzung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Sommersemester 2019 immatrikuliert werden. Die Satzung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft. [

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

<b>Anlage 1</b>											
<b>Name des Studiengangs</b>	Informatik/E-Administration										
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Science										
<b>Studienvariante</b>	---										
<b>Regelstudienzeit</b>	6										
<b>Name der Vertiefung</b>	0										
<b>Prüfungsversion</b>	2019					Beschluss FBR am:			26. Juni 2019		
<b>gültig ab</b>	1.3.2019					Beschluss Senat am:			17. Juli 2019		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Einführung praktische Informatik	Tutorium Programmierung	VS	0	2	0	2		0,0%	0	0,0%
	Einführung in die Programmierung		1	1	0	2	K120	100,0%	2,5	1,0%
	Einführung in die Rechnerorganisation		1	0	0	1		0,0%	0	0,0%
Einführung Mathematik	Einführung Mathematik	VS	2	2	0	4	K90	100,0%	5	1,0%
	Tutorium Mathematik		1	1	0	2		0,0%	0	0,0%
Einführung Englisch (Niveaustufe B1+)		VS	1	2	0	3	T	0,0%	2,5	0,0%
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen IT		VS	4	0	0	4	K90/MP/HA	100,0%	5	1,0%
Studien- und Arbeitstechniken	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	VS	1	1	0	2	HA/MP	100,0%	5	1,5%
	Anwendungsprogrammierung mit Excel		1	1	0	2	T	0,0%	0	0,0%
	Arbeits-, Präsentations- und Kooperationsmethoden		1	1	0	2	T	0,0%	0	0,0%
Kommunikationsnetze		VS	2	0	0	2	K90/MP/HA	100,0%	2,5	1,0%
Verwaltungsprozessmodellierung und Geodatenmanagement	Verwaltungsprozessmodellierung	1. ZS	1	1	0	2	K90/MP	50,0%	5	1,0%
	Geodatenmanagement		2	0	0	2		50,0%		
	Geodatenmanagement (Labor)		0	0	1	1	T	0,0%	0	0,0%
Mathematik 1	Mathematics 1	1. HS	2	2	0	4	K120	100,0%	5	2,0%
	Propädeutikum für Mathematik 1*		0	2	0	2		T	0,0%	0
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1. HS	2	0	0	2	K120	50,0%	5	2,5%
	Logik und Mengenlehre		2	0	0	2		50,0%		
	Logik und Mengenlehre (Übung)		0	1	0	1	T	0,0%	0	0,0%

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Programmierung 1	Programmierung 1	1. HS	2	0	0	2	K120/EA/HA/RF	100,0%	5	2,5%
	Programmierung 1 (Labor)		0	1	1	1	T	0,0%	0	0,0%
Recht und Verwaltung	Verwaltungsrecht	1. HS	2	0	0	2	K120	100,0%	5	2,5%
	Datenschutz-, Medien- und Urheberrecht		2	2	0	4				
Englisch (Niveaustufe B2)		1. HS	0	2	0	2	K90/MP/HA	100,0%	2,5	2,0%
Rechnernetze und Anwendungen für die öffentliche Verwaltung	Rechnernetze und Anwendungen für die öffentliche Verwaltung	2. ZS	2	0	0	2	K120/MP	100,0%	5	2,5%
	Rechnernetze und Anwendungen für die öff. Verwaltung (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
Betriebssysteme	Betriebssysteme	2. ZS	1	0	0	1	K90/MP/EA	100,0%	2,5	2,5%
	Betriebssysteme (Labor)		0	0,5	0,5	1	T	0,0%	0	0,0%
Mathematik 2 für Informatik	Mathematik 2 für Informatik	2. HS	2	2	0	4	K120	100,0%	5	2,5%
	Propädeutikum für Mathematik 2*		0	2	0	2	T	0,0%	0	0,0%
Programmierung 2	Programmierung 2	2. HS	2	0	0	2	K120/HA	100,0%	5	2,5%
	Programmierung 2 (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
Datenbanksysteme 1	Datenbanksysteme 1	2. HS	2	0	0	2	K90/MP/EA/HA	100,0%	5	2,5%
	Datenbanksysteme 1 (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
Sicherheit in Rechnernetzen	Sicherheit in Rechnernetzen	2. HS	2	0	0	2	RF	100,0%	5	2,0%
	Sicherheit in Rechnernetzen (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
Mobile Applikationen und Infrastrukturen	Mobile Applikationen und Infrastrukturen	2. HS	2	0	0	2	K90/MP/HA	100,0%	5	2,5%
	Mobile Applikationen und Infrastrukturen (Labor)		0	0	1	1	T	0,0%	0	0,0%
IT-Sicherheit und vernetzte Verwaltungen/Projektmanagement und Strategieentwicklung	Vernetzte Verwaltungen und Projektmanagement 1	3. ZS	2	0	0	2	T	0,0%	2,5	0,0%
	Vernetzte Verwaltungen und Projektmanagement 1 (Labor)		0	1	0,5	1,5	T	0,0%	0	0,0%
Benutzermodellierung für bürgerorientierte Systeme und Portale	Benutzermodellierung für bürgerorientierte Systeme und Portale	3. ZS	2	0	0	2	K90/MP/EA/HA	100,0%	5	2,5%
	Benutzermodellierung für bürgerorientierte Systeme und Portale (Labor)		0	1	0	1	T	0,0%	0	0,0%
Softwaretechnik	Softwaretechnik	3. HS	2	0	0	2	K90/EA/HA	100,0%	5	2,5%
	Softwaretechnik (Labor)		0	1,5	0,5	2	T	0,0%	0	0,0%
Algorithmen und Graphentheorie	Algorithmen und Graphentheorie	3. HS	2	0	0	2	K90/MP/EA/HA	100,0%	5	2,5%
	Algorithmen und Graphentheorie (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
Web-Technologien	Web-Technologien	3. HS	2	0	0	2	K90/MP/EA/HA	100,0%	5	2,5%
	Web-Technologien (Labor)		0	0,5	1	1,5	T	0,0%	0	0,0%



Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
IT-Sicherheit und vernetzte Verwaltungen/Projektmanagement und Strategieentwicklung	Vernetzte Verwaltungen und Projektmanagement 2	3. HS	2	0	0	2	K90/MP/HA/RF	50,0%	2,5	2,0%
	Vernetzte Verwaltungen und Projektmanagement 2 (Labor)		0	0,5	0,5	1	T	0,0%	0	0,0%
Service-orientierte Architekturen und eGovernment, Web-Services und -infrastrukturen	Service-orientierte Architekturen und eGovernment, Web-Services und -infrastrukturen	3. HS	2	0	0	2	K90/MP/HA/RF	100,0%	5	2,5%
	Service-orientierte Architekturen und eGovernment, Web-Services und -infrastrukturen (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
Geoinformation und Bildverarbeitung in öffentlichen Verwaltungen	Ausgewählte Themen Geoinformation	3. HS	2	0	0	2	HA,RF	50,0%	2,5	2,0%
	Ausgewählte Themen Geoinformation (Labor)		0	0	0,5	0,5	T	0,0%	0	0,0%
	Ausgewählte Themen der Bildverarbeitung	4. HS	2	0	0	2	K90/HA	50,0%	2,5	2,5%
	Ausgewählte Themen der Bildverarbeitung (Labor)		0	0	1	1	T	0,0%	0	0,0%
Multimedia-Infrastrukturen und Applikationen	Multimediale Protokolle/Infrastrukturen	4. ZS	2	0	0	2	K120/MP/HA/RF	100,0%	2,5	2,0%
	Multimediale Protokolle/Infrastrukturen (Labor)		0	0	1	1	T	0,0%	0	0,0%
Schnittstellen und verteilte Anwendungen	Schnittstellen und verteilte Anwendungen	4. ZS	2	0	0	2	K90/MP/EA/HA	100,0%	2,5	2,5%
	Schnittstellen und verteilte Anwendungen (Labor)		0	0	1	1	T	0,0%	0	0,0%
Multimedia-Infrastrukturen und Applikationen	Entwicklung multimedialer Anwendungen	4. HS	1	0	0	1	K90/MP/EA/HA	100,0%	2,5	2,0%
	Entwicklung multimedialer Anwendungen (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
Daten- und Wissensmanagement	Data Mining	4. HS	1	0	0	1	K60/MP/HA	50,0%	2,5	2,5%
	Data Mining (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
	Datenmanagement	5. ZS	1	0	0	1	K60/MP/EA/HA	50,0%	2,5	2,5%
	Datenmanagement (Labor)		0	0,5	1	1,5	T	0,0%	0	0,0%
Teamprojekt und Projektwoche	Projektwochenveranstaltung	2. oder 4. HS	0	0	1	1		0,0%	0	0,0%
	Teamprojekt, Teil 1	4. HS	0	0	2,5	2,5	T	0,0%	2,5	0,0%
	Teamprojekt, Teil 2	5. ZS	0	0	2	2	PA	100,0%	5	3,0%
Theoretische Informatik und prozessorientierter Entwurf	Theoretische Informatik (Labor)	4. HS	0	1	0	1	T	0,0%	0	0,0%
	Theoretische Informatik		1	0	0	1	K90/MP/HA	50,0%	5	2,5%
	Prozessorientierter Entwurf		2	0	0	2		50,0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Komponenten und Verwaltungsmanagement	Prozessorientierter Entwurf (Labor)	---	0	0	0,5	0,5	T	0,0%	0	0,0%
	Workflow-Management	4. HS	1	0	0	1	MP	50,0%	2,5	2,5%
	Workflow-Management (Labor)		0	1	1	2	T	0,0%	0	0,0%
	Transaktionen und Zahlungen	5. ZS	1	0	0	1	MP	50,0%	2,5	2,5%
	Transaktionen und Zahlungen (Labor)		0	0,5	1	1,5	T	0,0%	0	0,0%
Seminar eGovernment		4. HS	2	0	0	2	HA,RF	100,0%	2,5	2,0%
Bachelor-Praktikum		5. HS	---	---	---	---	T		15	0,0%
Bachelorarbeit			---	---	---	---	BA		12	18,0%
Bachelor-Kolloquium			---	---	---	---	KO		3	4,0%
										100,0%
<b>ABSCHLUSS</b>						144		0,0%	180	100,0%
*Das Testat Propädeutikum Mathematik kann auch durch einen Eingangstest erlangt werden.										

### Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt. Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

### Abkürzungen

V Vorlesung

Ü Übung

P Praktikum (Labor)

WiSe Wintersemester

SoSe Sommersemester

VS Vorsemester

HS Hauptsemester

ZS Zwischensemester

MP Mündliche Prüfung

K60 Klausurarbeit 60 Minuten

K90 Klausurarbeit 90 Minuten

K120 Klausurarbeit 120 Minuten

HA Hausarbeit (ggf. inkl. Referat)

RF Referat

PA Projektarbeit (ggf. inkl. Referat)

BA Bachelorarbeit

MA Masterarbeit

T Testat (unbenotet)

P Praktische Arbeit

BE Bericht (ggf. inkl. Referat)

EA Entwurfsarbeit/Entwurfsübung (Software)

KO Kolloquium

LN Leistungsnachweise (ohne Note)

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang  
„Informatik“ und seine dualen Studienvarianten**

vom 26. Juni 2019

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Besonderheiten
- § 4 Studienaufnahme
- § 5 Regelstudienzeit und Studiumumfang
- § 6 Studienplan
- § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 8 Abschlussprüfung
- § 9 Anwendung und Inkrafttreten

**Anlagen:**

**Anlage 1 Studienplan**

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der „Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz“ vom 5. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## § 2 Ziele des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von IT-Fachkräften für Industrie, Wirtschaft und Verwaltung, die Softwarelösungen und Informationssysteme konzipieren, umsetzen und weiterentwickeln.
- (2) Nach bestandener Bachelorabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad **“Bachelor of Science”** (B.Sc.). Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden selbständigen Tätigkeit nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## § 3 Besonderheiten

- (1) Der Studiengang wird in folgenden Studienvarianten angeboten:
  - a. Vollzeitstudium
  - b. duales praxisintegrierendes Studium siebensemestrig
  - c. duales praxisintegrierendes Studium mit vorgelagerter Praxisphase
  - d. duales praxisintegrierendes Studium mit eingebetteter Praxisphase
- (2) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß „Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz“ vom 5.4.2017 (Amtl. Mitteilungsblatt 2/2017) in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.
- (3) Dem Vollzeit-Studiengang kann ein Orientierungsstudium vorgeschaltet werden.
- (4) Auslandssemester sind integrierbar.

## § 4 Studienaufnahme

Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

## § 5 Regelstudienzeit und Studiumumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt
  - a. im Vollzeitstudium: sieben Semester
  - b. im dualen siebensemestrigem Studium: sieben Semester
  - c. im dualen Studium mit vorgelagerter Praxisphase: neun Semester
  - d. im dualen Studium mit eingebetteter Praxisphase: neun Semester

Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind **210 ECTS**-Kreditpunkte zu erreichen.

- (2) Im Modell mit begleitenden Praxisphasen ist die Abfolge der Theoriesemester mit der Vollzeitvariante identisch. Bei vorgelagerter Praxisphase beginnt das Studium mit zwei Praxissemestern und setzt dann wie in der Vollzeitvariante fort. Bei eingebetteter Praxisphase werden zwei Praxissemester zwischen dem 3. und 4. Semester der Vollzeitvariante eingeschoben.
- (3) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der jeweils geltenden Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz.
- (4) Es ist ein Praktikum von mindestens 12 Wochen Umfang zu absolvieren.

## **§ 6 Studienplan**

Der Studienplan (siehe Anlage) ist Bestandteil dieser Ordnung und regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, sowie die Bildung der Bachelor-Abschlussnote.

## **§ 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen**

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

## **§ 8 Abschlussprüfung**

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

## **§ 9 Anwendung und Inkrafttreten**

Die Satzung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/20 neu immatrikuliert werden. Die Satzung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

<b><u>Anlage 1</u></b>										
<b>Name des Studiengangs</b>	Informatik									
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Engineering									
<b>Studienvariante</b>	888 Vollzeit 836 dual									
<b>Regelstudienzeit</b>	7 9									
<b>Name der Vertiefung</b>	0									
<b>Prüfungsversion</b>	2019						Beschluss FBR am:		26. Juni 2019	
<b>gültig ab</b>	1.9.2019 (Semesterbeginn)						Beschluss Senat am:		17. Juli 2019	

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1	2	0	0	2,0	K60/MP	100,0%	5,0	1,0%
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1	1	0	2,0	T	0,0%		0,0%
Grundlagen Informatik 1	Einführung in die Digitaltechnik (Labor)	1	0	1	0,5	1,5	T	0,0%	5,0	1,0%
	Einführung in die Digitaltechnik		1	0	0	1,0	K120/MP	50,0%		
	Logik und Mengenlehre	1	2	0	0	2,0		50,0%		
	Logik und Mengenlehre (Übung)		0	1	0	1,0	T	0,0%		
Programmierung 1	Programmierung 1 (Labor)	1	0	1	1	2,0	T	0,0%	5,0	1,0%
	Programmierung 1		2	0	0	2,0	K120/EA / HA/RF	100,0%		
Seminar Informatik	Proseminar Informatik	1	2	0	0	2,0	HA,RF	50,0%	5,0	1,0%
	Hauptseminar Informatik	4	2	0	0	2,0	HA,RF	50,0%		1,0%
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5,0	1,0%
	Propädeutikum für Mathematik 1*		0	2	0	2,0	T	0,0%		0,0%
Technisches Englisch (B2)	Englisch (B2)	1	0	2	0	2,0	K90	50,0%	5,0	1,0%
	Präsentations- und Kooperationsmethoden		2	0,5	0	2,5	PA	50,0%		0,0%
Betriebssysteme und Rechnernetze	Betriebssysteme	2	1	0	0	1,0	K90/MP/EA	50,0%	5,0	2,0%
	Betriebssysteme (Labor)		0	1	0,5	1,5				
	Rechnernetze	4	2	0	0	2,0	K120/MP/HA	50,0%		
	Rechnernetze (Labor)		0	0,5	1	1,5				

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Programmierung 2	Programmierung 2	2	2	0	0	2,0	K120/EA/HA	100,0%	5,0	1,0%
	Programmierung 2 (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Theoretische Informatik		2	2	1	0	3,0	K120	100,0%	5,0	1,0%
Statistische Methoden		2	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5,0	1,0%
Datenbanksysteme 1	Datenbanksysteme 1	2	2	0	0	2,0	K90/MP/EA/HA	100,0%	5,0	1,0%
	Datenbanksysteme 1 (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Mathematik 2 für Informatik	Mathematik 2 für Informatik	2	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5,0	1,0%
	Propädeutikum für Mathematik 2*		0	2	0	2,0	T	0,0%		0,0%
Grundlagen Informatik 2	Physik.-elektrotechn. Grundlagen	1	1	1	0	2,0	K60/MP/HA	50,0%	5,0	1,0%
	Betriebswirtschaftslehre	2	2	0	0	2,0	K60/MP/HA	50,0%		
Softwaretechnik	Softwaretechnik	3	2	0	0	2,0	K90/EA/HA	100,0%	5,0	1,5%
	Softwaretechnik (Labor)		0	1,5	0,5	2,0	T	0,0%		0,0%
Algorithmen und Graphentheorie	Algorithmen und Graphentheorie	3	2	0	0	2,0	K90/EA/MP/HA	100,0%	5,0	1,5%
	Algorithmen und Graphentheorie (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Web-Technologien	Web-Technologien	3	2	0	0	2,0	K120/EA/MP/HA	100,0%	5,0	1,5%
	Web-Technologien (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Datenbanksysteme 2	Datenbanksysteme 2	3	2	0	0	2,0	K90/MP/EA/HA	100,0%	5,0	1,5%
	Datenbanksysteme 2 (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Mensch-Computer-Interaktion	Benutzermodellierung, Anpassungsfähige Systeme, Graphische Nutzerschnittstellen	3	2	0	0	2,0	MP/EA/HA/RF	100,0%	5,0	1,5%
	Benutzermodellierung, Anpassungsfähige Systeme, Graphische Nutzerschnittstellen (Labor)		0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%



Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Eingebettete Systeme	Eingebettete Systeme	3	2	0	0	2,0	K90/EA/MP/HA	100,0%	5,0	1,5%
	Eingebettete Systeme (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Software Engineering	Software Engineering	4	2	0	0	2,0	K90/EA/HA	100,0%	5,0	2,0%
	Software Engineering (Labor)		0	1,5	0,5	2,0	T	0,0%		0,0%
Programmierparadigmen	Programmierparadigmen	4	2	0	0	2,0	K90/MP/EA/HA	100,0%	5,0	2,0%
	Programmierparadigmen (Labor)		0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%
Mobile Applikationen und Infrastrukturen	Mobile Applikationen und Infrastrukturen	4	2	0	0	2,0	K90/MP/HA	100,0%	5,0	2,0%
	Mobile Applikationen und Infrastrukturen (Labor)		0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%
Rechnerkommunikation und Middleware	Rechnerkommunikation und Middleware	5	2,5	0	0	2,5	K90/EA/MP	100,0%	5,0	3,0%
	Rechnerkommunikation und Middleware (Labor)		0	0	1,5	1,5	T	0,0%		0,0%
Sicherheit in Rechnernetzen	Sicherheit in Rechnernetzen	5	2	0	0	2,0	K120/MP	100,0%	5,0	3,0%
	Sicherheit in Rechnernetzen (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Künstliche Intelligenz	Künstliche Intelligenz	5	2	0	0	2,0	K90/EA/MP/HA	100,0%	5,0	3,0%
	Künstliche Intelligenz (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Raumbezogene Dienste und Anwendungen	Raumbezogene Dienste und Anwendungen	6	2	0	0	2,0	K90/MP/HA	100,0%	5,0	3,0%
	Raumbezogene Dienste und Anwendungen (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Web-Services und -infrastrukturen	Web-Services und -infrastrukturen	6	1	0	0	1,0	K90/HA	100,0%	5,0	3,0%
	Web-Services und -infrastrukturen (Labor)		0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
2 Wahlpflichtfächer [Wahlbereich Wahlpflichtfächer FBAI]										
[Wahlmodul 1]	---	5	2	1	0	3,0	n. Angeb.	50,0%	2,5	1,5%
[Wahlmodul 2]	---	6	2	1	0	3,0	n. Angeb.	50,0%	2,5	1,5%

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Teamprojekt	Softwaretechnik-Praxis, Teil 1	5	0	2	0	2,0	T	0,0%	5,0	4,0%
	Softwaretechnik-Praxis, Teil 2	6	0	3	0	3,0	PA,RF	100,0%		
Einführung in die Spezialisierungen	Einführung: Future Internet/Internet of Things	4	2	0	0	2,0	n.Angeb.	100,0%	2,5	2,0%
	Einführung: Ambient Assisted Living/Mobile Systeme		2	0	0	2,0	n.Angeb.	100,0%	2,5	2,0%
	Einführung: Sicherheit, Vertrauenswürdigkeit, E-Administration, E-Business		2	0	0	2,0	n.Angeb.	100,0%	2,5	2,0%
	Einführung: Virtuelle Welten		2	0	0	2,0	n.Angeb.	100,0%	2,5	2,0%
2 Spezialisierungen Informatik [Spezialisierung Wahlbereich Informatik]										
[Spezialisierung 1 Fachmodul 1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5,0	3,0%
[Spezialisierung 1 Fachmodul 2]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5,0	3,0%
[Spezialisierung 1 Anwendungspraktikum]	---	6	0	2	0	2,0	lt. Angebot	100,0%	2,5	3,0%
[Spezialisierung 2 Fachmodul 1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5,0	3,0%
[Spezialisierung 2 Fachmodul 2]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5,0	3,0%
[Spezialisierung 2 Anwendungspraktikum]	---	6	0	2	0	2,0	lt. Angebot	100,0%	2,5	3,0%
Bachelor-Praktikum	---	7	---	---	---	---	T	0,0%	15,0	0,0%
Bachelorabschluss:										
Bachelorarbeit	---	7	---	---	---	---	BA	0,0%	12,0	18,0%
Bachelor-Kolloquium	---	7	---	---	---	---	KO	0,0%	3,0	4,0%
<b>Gesamt:</b>						<b>150,0</b>			<b>210,0</b>	<b>100,0%</b>

\* Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang  
„Ingenieurpädagogik“**

vom 26. Juni 2019

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Besonderheiten
- § 4 Studienaufnahme
- § 5 Regelstudienzeit und Studenumfang
- § 6 Studienplan
- § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 8 Abschlussprüfung
- § 9 Anwendung und Inkrafttreten

**Anlagen:**

**Anlage 1 Studienplan**

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der „Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz“ vom 5. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## § 2 Ziele des Studiums und Qualifikationsniveau

(1) Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von Fachlehrkräften für berufliche Aus- und Weiterbildung, die ingenieurwissenschaftliche und pädagogische Kompetenzen erfordert. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität durchgeführt.

(2) Nach bestandener Bachelorabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad „**Bachelor of Engineering (B.Eng.)**“. Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden selbständigen Tätigkeit nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## § 3 Besonderheiten

(1) Der Studiengang wird in folgenden Studienvarianten angeboten:

Vollzeitstudium

(2) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß „Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz“ vom 5.4.2017 (Amtl. Mitteilungsblatt 2/2017) in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.

(3) Dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium vorgeschaltet werden.

## § 4 Studienaufnahme

Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

## § 5 Regelstudienzeit und Studiumumfang

Die Regelstudienzeit beträgt **6 Semester**. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind **180 ECTS**-Kreditpunkte zu erreichen.

## § 6 Studienplan

Der Studienplan (siehe Anlage) ist Bestandteil dieser Ordnung und regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, sowie die Bildung der Bachelor-Abschlussnote.

## § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

## **§ 8 Abschlussprüfung**

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 16 Wochen und sollte 4 Wochen vor Semesterende enden.

## **§ 9 Anwendung und Inkrafttreten**

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 immatrikuliert werden.
- (2) Die Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

**Anlage**

**Name des Studiengangs**     Ingenieurpädagogik  
**Abschluss**                   Bachelor of Engineering  
**Studienvariante**             0  
**Regelstudienzeit**            6 Semester  
**Name der Vertiefung**        0  
**Prüfungsversion**             2019  
**gültig ab**                      01. September 2019

Beschluss FBR am:                             26. Juni 2019  
 Beschluss Senat am:                         TT. Monat JJJJ

Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden:			SWS	Prüfungsform	Wichtung	ECTS Kreditpunkte	Anteil an Gesamt-note
			V	Ü	P					
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2,00	2,00	---	6,0	K120	100,0%	5	2,50%
	Propädeutikum für Mathematik 1*		---	2,00	---		T	0,0%		0,00%
Physik 1	Physik 1	1	2,00	---	---	4,0	K120	100,0%	5	2,50%
	Physik 1 (Labor)		---	1,00	1,00		T	0,0%		0,00%
Digitaltechnik	Digitaltechnik	1	2,00	---	---	4,0	K120	100,0%	5	2,50%
	Digitaltechnik (Labor)		---	1,00	1,00		T	0,0%		0,00%
Programmierung 1	Programmierung 1	1	2,00	---	---	4,0	K120/HA/EA / RF	100,0%	5	2,50%
	Programmierung 1 (Labor)		---	1,00	1,00		T	0,0%		0,00%
Einführung in Smart Automation	Einführung in Smart Automation	1	2,50	---	---	4,0	K90	100,0%	5	2,50%
	Einführung in Smart Automation (Labor)		---	---	1,50		T	0,0%		0,00%
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Einführung BWL	1	2,00	---	---	4,0	K120	100,0%	5	2,50%
	Einführung VWL		2,00	---	---					0,00%
Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 2	2	2,00	2,00	---	6,0	K120	100,0%	5	2,50%
	Propädeutikum für Mathematik 2*		---	2,00	---		T	0,0%		0,00%
Physik 2	Physik 2	2	2,00	---	---	4,0	K90	100,0%	5	2,50%

	Physik 2 (Labor)		---	0,50	1,50		T	0,0%		0,00%
Elektrotechnik 1	Elektrotechnik 1	2	2,00	---	---	4,0	K90	100,0%	5	2,50%
	Elektrotechnik 1 (Labor)		---	1,50	0,50		T	0,0%		0,00%
Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden:			SWS	Prüfungsform	Wichtung	ECTS Kreditpunkte	Anteil an Gesamt- note
			V	Ü	P					
Umwelttechnik und Arbeitssicherheit	Umwelttechnik und Arbeitssicherheit	2	2,00	---	---	4,0	K90/MP/HA	100,0%	5	2,50%
	Umwelttechnik und Arbeitssicherheit (Labor)		---	1,00	1,00		T	0,0%		0,00%
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktiken	Grundlagen der Didaktik und Curriculumentwicklung	2	2,00	---	---	3,0	K90	100,0%	5	2,50%
	Didaktische Modelle und berufl. Curricula	---	---	1,00	---		T	0,0%		0,00%
Statistik und Qualitätsmanagement	---	2	2,00	2,00	---	4,0	K120	100,0%	5	2,50%
Mathematik 3 für Ingenieurwissenschaften	---	3	2,00	2,00	---	4,0	K120	100,0%	5	2,75%
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	3	2,00	---	---	4,0	K90	100,0%	5	2,75%
	Elektrotechnik 2 (Labor)		---	1,25	0,75		T	0,0%		0,00%
Messtechnik, Sensorik und Aktorik	Messtechnik, Sensorik und Aktorik	3	2,00	---	---	4,0	K90	100,0%	5	2,75%
	Messtechnik, Sensorik und Aktorik (Labor)		---	1,00	1,00		T	0,0%		0,00%
Motion Control	Industrieroboter (Labor)	3	---	0,50	1,00	4,0	T	0,0%	5	2,75%
	Industrieroboter		0,50	---	---		K120	100,0%		0,00%
	Antriebstechnik		1,00	---	---					
	Antriebstechnik ( Labor)		---	0,50	0,50		T	0,0%		0,00%
Grundlagen der Berufs-, Betriebs-, und Wirtschaftspädagogik	Grundlagen der Berufs-, Betriebs-, und Wirtschaftspädagogik	3	2,00	---	---	3,0	K90	100,0%	5	2,75%
	Übung zur Vorlesung		---	1,00	---		T	0,0%		0,00%
Anwenderprogrammierung in C/C++	Anwenderprogrammierung in C/C++	3	1,00	---	---	4,0	EA	100,0%	5	2,75%

	Anwenderprogrammierung in C/C++ (Labor)		---	1,00	2,00	---	T	0,0%		0,00%
Industrielle Kommunikationssysteme	Physical Layer (Labor)	3	---	---	0,50	2,0	T	0,0%	5	2,75%
	Physical Layer		1,50	---	---		K90	50,0%		0,00%
	Data Link Layer	4	1,25	---	---	2,0	K60	50,0%		0,00%
	Data Link Layer (Labor)		---	---	0,75		T	0,0%		0,00%
Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden:			SWS	Prüfungsform	Wichtung	ECTS Kreditpunkte	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Betriebssysteme und verteilte Anwendungen	Verteilte Anwendungen (Labor)	3	---	---	0,50	4,5	T	0,0%	5	2,75%
	Verteilte Anwendungen		1,50	---	---		K90/MP	100,0%		0,00%
	Betriebssysteme	4	1,00	---	---					T
	Betriebssysteme (Labor)		---	1,00	0,50		0,00%			
Steuerungstechnik	Steuerungstechnik	4	1,50	---	---	4,0	K120	100,0%	5	2,75%
	Steuerungstechnik (Labor)		---	1,00	1,50		T	0,0%		0,00%
Regelungstechnik	Regelungstechnik	4	3,00	---	---	4,0	K120	100,0%	5	2,75%
	Regelungstechnik (Labor)		---	0,50	0,50		T	0,0%		0,00%
Schulisches Orientierungspraktikum	Vorbereitungsseminar zum Orientierungspraktikum	4	2,00	---	---	3,0	0	100,0%	5	2,75%
	Nachbereitungsseminar zum Orientierungspraktikum		1,00	---	---		HA	0,0%		0,00%
	Nachbereitungsseminar zum Orientierungspraktikum (Testat)		---	---	---		T	0,0%		0,00%
Datenbanksysteme 1	Datenbanksysteme 1	4	2,00	---	---	4,0	EA/MP	100,0%	5	2,75%
	Datenbanksysteme 1 (Labor)		---	1,00	1,00		T	0,0%		0,00%
Prozessleittechnik	Prozessleittechnik	5	2,50	---	---	4,0	K90/EA	100,0%	5	3,00%
	Prozessleittechnik (Labor)		---	0,50	1,00		T	0,0%		0,00%
Advanced Control	Steuerungstechnik 2	5	0,50	---	---	4,0	K120	100,0%	5	3,00%
	Digitale Regelungssysteme		1,50	---	---					T
	Steuerungstechnik 2 (Labor)		---	0,50	1,00		0,00%			
Dezentrale Gebäudeautomatisierung	Dezentrale Gebäudeautomatisierung	5	2,00	---	---	4,0	EA/HA/PA	100,0%	5	3,00%



	Dezentrale Gebäude-automatisierung (Labor)		---	---	2,00		T	0,0%		0,00%
Grafische Nutzerschnittstellen	Grafische Nutzerschnittstellen	5	2,00	---	---	3,0	EA/HA	100,0%	5	3,00%
	Grafische Nutzerschnittstellen (Labor)		---	---	1,00		T	0,0%		0,00%
Pädagogische Psychologie		5	2,00	---	---	2,0	K60	100,0%	5	3,00%
Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden:			SWS	Prüfungsform	Wichtung	ECTS Kreditpunkte	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Betriebliche Bildung	Betriebliche Bildung	5	2,00	---	---	2,0	K90/HA	100,0%	5	3,00%
	Betriebliche Bildung (Testat)	---	---	---	---	---	T	0,0%	0	0,00%
Anlagenautomatisierung	Anlagenautomatisierung	6	0,50	---	---	4,0	EA	100,0%	5	3,00%
	Anlagenautomatisierung (Labor)	---	---	1,00	2,50	---	T	0,0%		0,00%
Elektronische Energiewandlung	Elektronische Bauelemente (Labor)	6	---	0,50	0,50	4,0	T	0,0%	5	3,00%
	Elektronische Bauelemente	---	1,00	---	---	---	K120	100,0%		0,00%
	Leistungselektronik	---	1,00	---	---	---	0	0,0%		0,00%
	Leistungselektronik (Labor)	---	---	0,50	0,50	---	T	0,0%		0,00%
Berufliche Didaktik	Berufliche Didaktik	6	2,00	---	---	2,0	K90	100,0%	5	3,00%
Wahlpflichtfach Ingenieurwesen										
[Auswahl aus LV-Katalog WPF AI]		(3-) 6	---	---	---	4,0	[laut Angebot]	50,0%	5	3,00%
Bachelorabschlussprüfung										
Bachelorarbeit		6	---	---	---	0,0	BA	0,0%	8	5,80%
Kolloquium		6	---	---	---	0,0	KO	0,0%	2	1,20%
<b>Gesamt:</b>						<b>130,5</b>			<b>180</b>	<b>100,00%</b>

\* Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

## Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.  
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

## Abkürzungen

V	Vorlesung	MP	Mündliche Prüfung
Ü	Übung	K60	Klausurarbeit 60 Minuten
P	Praktikum (Labor)	K90	Klausurarbeit 90 Minuten
		K120	Klausurarbeit 120 Minuten
WiSe	Wintersemester	HA	Hausarbeit (ggf. inkl. Referat)
SoSe	Sommersemester	RF	Referat
		PA	Projektarbeit (ggf. inkl. Referat)
		BA	Bachelorarbeit
		MA	Masterarbeit
		T	Testat (unbenotet)
		BE	Bericht (ggf. inkl. Referat)
		EA	Entwurfsarbeit/Entwurfsübung (Software)
		KO	Kolloquium
		LN	Leistungsnachweise (ohne Note)

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang  
„Smart Automation“ und seiner dualen Studienvarianten**

vom 26. Juni 2019

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Besonderheiten
- § 4 Studienaufnahme
- § 5 Regelstudienzeit und Studenumfang
- § 6 Studienplan
- § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 8 Abschlussprüfung
- § 9 Anwendung und Inkrafttreten

**Anlagen:**

**Anlage 1 Studienplan der Studienrichtung Automatisierung**

**Anlage 2 Studienplan der Studienrichtung Ingenieur-Informatik**

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der „Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz“ vom 5. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

(1) Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von Fachleuten, die dezentrale Automatisierungssysteme und elektrische Antriebssysteme für komplexe Bewegungsvorgänge konzipieren bzw. die programmtechnische Anbindung von Steuerungs- und Prozessleittechnik dezentraler Automatisierungssysteme an Firmennetze, übergeordnete Leittechnik und mobile Geräte absichern.

(2) Nach bestandener Bachelorabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad „**Bachelor of Engineering**“ (B.Eng.). Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden selbständigen Tätigkeit nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## § 3 Besonderheiten

(1) Der Studiengang wird in folgenden Studienvarianten angeboten:

- a. Vollzeitstudium
- b. duales praxisintegrierendes Studium siebensemestrig
- c. duales praxisintegrierendes Studium mit vorgelagerter Praxisphase
- d. duales praxisintegrierendes Studium mit eingebetteter Praxisphase

(2) Der Studiengang wird in allen Studienvarianten mit 2 Studienrichtungen durchgeführt:

- Automatisierung (Anlage 1)
- Ingenieur-Informatik (Anlage 2)

(3) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß „Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz“ vom 5.4.2017 (Amtl. Mitteilungsblatt 2/2017) in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.

(4) Dem Vollzeit-Studiengang kann ein Orientierungsstudium vorgeschaltet werden.

(5) Auslandssemester sind integrierbar.

## § 4 Studienaufnahme

Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

## § 5 Regelstudienzeit und Studiumumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt

- a. im Vollzeitstudium: sieben Semester
- b. im dualen siebensemestrigem Studium: sieben Semester
- c. im dualen Studium mit vorgelagerter Praxisphase: neun Semester

d. im dualen Studium mit eingebetteter Praxisphase: neun Semester

Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind **210 ECTS**- Die Kreditpunkte zu erreichen.

- (2) Im Modell mit begleitenden Praxisphasen ist die Abfolge der Theoriesemester mit der Vollzeitvariante identisch. Bei vorgelagerter Praxisphase beginnt das Studium mit zwei Praxissemestern und setzt dann wie in der Vollzeitvariante fort. Bei eingebetteter Praxisphase werden zwei Praxissemester zwischen dem 3. und 4. Semester der Vollzeitvariante eingeschoben.
- (3) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der jeweils geltenden Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz.
- (4) Es ist ein Praktikum von mindestens 10 Wochen Umfang zu absolvieren.

## **§ 6 Studienplan**

Die Studienpläne (siehe Anlagen) sind Bestandteile dieser Ordnung und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, sowie die Bildung der Bachelor-Abschlussnote.

## **§ 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen**

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

## **§ 8 Abschlussprüfung**

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

## **§ 9 Anwendung und Inkrafttreten**

Die Satzung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 immatrikuliert werden. Die Satzung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

<b>Anlage 1</b>											
<b>Name des Studiengangs</b>	Smart Automation										
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Engineering										
<b>Studienvariante</b>	[alle]										
<b>Regelstudienzeit</b>	7 - 9										
<b>Name der Vertiefung</b>	Automatisierung										
<b>Prüfungsversion</b>	2019							Beschluss FBR am:		3. Juli 2019	
<b>gültig ab</b>	1.9.2019 (Semesterbeginn)							Beschluss Senat am:		TT. Monat JJJJ	

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Propädeutikum für Mathematik 1 *	1	0	2	0	2,0	T	0,0%		0,0%
Physik 1	Physik 1	1	2	0	0	2,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Physik 1 (Labor)	1	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Digitaltechnik	Digitaltechnik	1	2	0	0	2,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Digitaltechnik (Labor)	1	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1	2	0	0	2,0	K60/RF/HA/PA	100,0%	2,5	1,0%
Technisches Englisch (B2)	Englisch	1	0	2	0	2,0	K90+MP	100,0%	5	2,0%
	Präsentations- und Kooperationsmethoden	1	2	0,5	0	2,5		0,0%		0,0%
Einführung in Smart Automation	Einführung in Smart Automation	1	2,5	0	0	2,5	K90	100,0%	5	2,0%
	Einführung in Smart Automation (Labor)	1	0	0	1,5	1,5	T	0,0%		0,0%
Programmierung 1	Programmierung 1	1	2	0	0	2,0	K120/H A/EA	100,0%	5	2,0%
	Programmierung 1 (Labor)	1	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Programmierung 2	Programmierung 2	2	2	0	0	2,0	K120/H A/EA	100,0%	5	2,0%
	Programmierung 2 (Labor)	2	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	2	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Propädeutikum für Mathematik 2 *	2	0	2	0	2,0	T	0,0%		0,0%

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Statistische Methoden	---	2	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,0%
Physik 2	Physik 2	2	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,0%
	Physik 2 (Labor)	2	0	0,5	1,5	2,0	T	0,0%		0,0%
Elektrotechnik 1	Elektrotechnik 1	2	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,0%
	Elektrotechnik 1 (Labor)	2	0	1,5	0,5	2,0	T	0,0%		0,0%
Einführung in die BWL	---	2	2	0	0	2,0	K60/HA/RF/PA	100,0%	2,5	1,0%
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	3	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,2%
	Elektrotechnik 2 (Labor)	3	0	1,25	0,75	2,0	T	0,0%		0,0%
Mikroprozessorstrukturen	Mikroprozessorstrukturen	3	3	0	0	3,0	MP	100,0%	5	2,2%
	Mikroprozessorstrukturen (Labor)	3	0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%
Messtechnik, Sensorik und Aktorik	Messtechnik, Sensorik und Aktorik	3	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,2%
	Messtechnik, Sensorik und Aktorik (Labor)	3	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Mathematik 3 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 3 für Ingenieurwissenschaften	3	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,2%
Motion Control	Industrieroboter (Labor)	3	0	0,5	1	1,5	T	0,0%	5	2,2%
	Industrieroboter	3	0,5	0	0	0,5	K120	100,0%		0,0%
	Antriebstechnik	3	1	0	0	1,0		0,0%		0,0%
	Antriebstechnik (Labor)	3	0	0,5	0,5	1,0	T	0,0%		0,0%
Anwenderprogrammierung in C/C++	Anwenderprogrammierung in C/C++	3	1	0	0	1,0	EA	100,0%	5	2,2%
	Anwenderprogrammierung in C/C++ (Labor)	3	0	1	2	3,0	T	0,0%		0,0%
Industrielle Kommunikationssysteme	Physical Layer (Labor)	3	0	0	0,5	0,5	T	0,0%	5	2,2%
	Physical Layer	3	1,5	0	0	1,5	K90	50,0%		0,0%
	Data Link Layer	4	1,25	0	0	1,25	K60	50,0%		0,0%
	Data Link Layer (Labor)	4	0	0	0,75	0,75	T	0,0%		0,0%
Steuerungstechnik	Steuerungstechnik	4	1,5	0	0	1,5	K120	100,0%	5	2,2%
	Steuerungstechnik (Labor)	4	0	1	1,5	2,5	T	0,0%		0,0%
Regelungstechnik	Regelungstechnik	4	3	0	0	3,0	K120	100,0%	5	2,2%
	Regelungstechnik (Labor)	4	0	0,5	0,5	1,0	T	0,0%		0,0%
Projekt	Projektmanagement	4	0,5	1	0	1,5	T	0,0%	5	2,2%
	Projektarbeit	4	0	2,5	0	2,5	EA	100,0%		0,0%

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Computer Aided Engineering	Computer Aided Engineering	4	2	0	0	2,0	K90/EA/HA	100,0%	5	2,2%
	Computer Aided Engineering (Labor)	4	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Elektronische Energiewandlung	Elektronische Bauelemente (Labor)	4	0	0,5	0,5	1,0	T	0,0%	5	2,2%
	Elektronische Bauelemente	4	1	0	0	1,0	K120	100,0%		0,0%
	Leistungselektronik	4	1	0	0	1,0		0,0%		0,0%
	Leistungselektronik (Labor)	4	0	0,5	0,5	1,0	T	0,0%		0,0%
<b>3 Berufsfeldorientierungen Automatisierung [Wahlbereich BFO Automatisierung] **</b>										
[BFO I.1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO I.2]	---	5/6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO I.3]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO II.1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO II.2]	---	5/6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO II.3]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO III.1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO III.2]	---	5/6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO III.3]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
Prozessleittechnik	Prozessleittechnik	5	2,5	0	0	2,5	K90/EA	100,0%	5	2,4%
	Prozessleittechnik (Labor)	5	0	0,5	1	1,5	T	0,0%		0,0%
Wahlpflichtfach [Wahlbereich Wahlpflichtfächer FBAI]	[Wahlpflichtfach Teil 1]	5	2	0	0	2,0	lt. Angebot	50,0%	5	2,4%
	[Wahlpflichtfach Teil 2]	6	2	0	0	2,0	lt. Angebot	50,0%		0,0%
Teamprojekt	Teamprojekt	6	2	2	0	4,0	HA	100,0%	5	2,4%
	Projektwoche	2-6	0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%
Bachelorpraktikum	---	7	0	0	0	0,0	T	100,0%	15	0,0%
<b>Bachelor-Abschlussprüfung</b>										
Bachelorarbeit	---	7	0	0	0	0,0	HA	100,0%	12	17,0%
Kolloquium	---	7	0	0	0	0,0	KO	100,0%	3	3,8%
<b>Gesamt:</b>						<b>149,5</b>			<b>210,00</b>	<b>100,0%</b>

\* Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

\*\* Von den angebotenen BFOs (Berufsfeldorientierungen) wählen die Studierenden 3 BFOs aus.



<b>Anlage 2</b>										
<b>Name des Studiengangs</b>	Smart Automation									
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Engineering									
<b>Studienvariante</b>	[alle]									
<b>Regelstudienzeit</b>	7-9									
<b>Name der Vertiefung</b>	Ingenieur-Informatik									
<b>Prüfungsversion</b>	2019						Beschluss FBR am:		3. Juli 2019	
<b>gültig ab</b>	1.9.2019 (Semesterbeginn)						Beschluss Senat am:		TT. Monat JJJJ	

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Propädeutikum für Mathematik 1 *	1	0	2	0	2,0	T	0,0%		0,0%
Physik 1	Physik 1	1	2	0	0	2,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Physik 1 (Labor)	1	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Digitaltechnik	Digitaltechnik	1	2	0	0	2,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Digitaltechnik (Labor)	1	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1	2	0	0	2,0	K60/RF/HA/PA	100,0%	2,5	1,0%
Technisches Englisch (B2)	Englisch	1	0	2	0	2,0	K90+MP	100,0%	5	2,0%
	Präsentations- und Kooperationsmethoden	1	2	0,5	0	2,5		0,0%		0,0%
Einführung in Smart Automation	Einführung in Smart Automation	1	2,5	0	0	2,5	K90	100,0%	5	2,0%
	Einführung in Smart Automation (Labor)	1	0	0	1,5	1,5	T	0,0%		0,0%
Programmierung 1	Programmierung 1	1	2	0	0	2,0	K120/H A/EA	100,0%	5	2,0%
	Programmierung 1 (Labor)	1	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Programmierung 2	Programmierung 2	2	2	0	0	2,0	K120/H A/EA	100,0%	5	2,0%
	Programmierung 2 (Labor)	2	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	2	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,0%
	Propädeutikum für Mathematik 2 *	2	0	2	0	2,0	T	0,0%		0,0%
Statistische Methoden	---	2	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,0%
Physik 2	Physik 2	2	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,0%
	Physik 2 (Labor)	2	0	0,5	1,5	2,0	T	0,0%		0,0%
Elektrotechnik 1	Elektrotechnik 1	2	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,0%
	Elektrotechnik 1 (Labor)	2	0	1,5	0,5	2,0	T	0,0%		0,0%

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
Einführung in die BWL	---	2	2	0	0	2,0	K60/HA/RF/PA	100,0%	2,5	1,0%
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	3	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,2%
	Elektrotechnik 2 (Labor)	3	0	1,25	0,75	2,0	T	0,0%		0,0%
Mikroprozessorstrukturen	Mikroprozessorstrukturen	3	3	0	0	3,0	MP	100,0%	5	2,2%
	Mikroprozessorstrukturen (Labor)	3	0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%
Messtechnik, Sensorik und Aktorik	Messtechnik, Sensorik und Aktorik	3	2	0	0	2,0	K90	100,0%	5	2,2%
	Messtechnik, Sensorik und Aktorik (Labor)	3	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%
Mathematik 3 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 3 für Ingenieurwissenschaften	3	2	2	0	4,0	K120	100,0%	5	2,2%
Grafische Nutzerschnittstellen	Grafische Nutzerschnittstellen	3	2	0	0	2,0	EA/HA/MP/RF	100,0%	5	2,2%
	Grafische Nutzerschnittstellen (Labor)	3	0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%
Softwaretechnik	Softwaretechnik	3	2	0	0	2,0	K90//HA/RF/EA/MP	100,0%	5	2,2%
	Softwaretechnik (Labor)	3	0	1,5	0,5	2,0	T	0,0%		0,0%
Industrielle Kommunikationssysteme	Physical Layer (Labor)	3	0	0	0,5	0,5	T	0,0%	5	2,2%
	Physical Layer	3	1,5	0	0	1,5	K90	50,0%		0,0%
	Data Link Layer	4	1,25	0	0	1,25	K60	50,0%		0,0%
	Data Link Layer (Labor)	4	0	0	0,75	0,75	T	0,0%		0,0%
Betriebssysteme und verteilte Anwendungen	Verteilte Anwendungen (Labor)	3	0	0	0,5	0,5	T	0,0%	5	2,2%
	Verteilte Anwendungen	3	1,5	0	0	1,5	K90/MP	100,0%		0,0%
	Betriebssysteme	4	1	0	0	1,0		0,0%		0,0%
	Betriebssysteme (Labor)	4	0	1	0,5	1,5	T	0,0%		0,0%
Steuerungstechnik	Steuerungstechnik	4	1,5	0	0	1,5	K120	100,0%	5	2,2%
	Steuerungstechnik (Labor)	4	0	1	1,5	2,5	T	0,0%		0,0%
Regelungstechnik	Regelungstechnik	4	3	0	0	3,0	K120	100,0%	5	2,2%
	Regelungstechnik (Labor)	4	0	0,5	0,5	1,0	T	0,0%		0,0%
Einführung in Spezialisierungen	Einführung in Spezi. 1, gem. Angebot	4	1	1	0	2,0	lt. Angebot	100,0%	2,5	1,1%
	Einführung in Spezi. 2, gem. Angebot	4	1	1	0	2,0	lt. Angebot	100,0%	2,5	1,1%
Datenbanksysteme 1	Datenbanksysteme 1	4	2	0	0	2,0	K90/HA/EA/MP	100,0%	5	2,2%
	Datenbanksysteme 1 (Labor)	4	0	1	1	2,0	T	0,0%		0,0%

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V	Ü	P					
2 Spezialisierungen Informatik [Spezialisierung Wahlbereich Informatik]										
[Spezialisierung 1 Fachmodul 1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[Spezialisierung 1 Fachmodul 2]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[Spezialisierung 1 Anwendungspraktikum]	---	6	0	2	0	2,0	lt. Angebot	100,0%	2,5	1,2%
[Spezialisierung 2 Fachmodul 1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[Spezialisierung 2 Fachmodul 2]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[Spezialisierung 2 Anwendungspraktikum]	---	6	0	2	0	2,0	lt. Angebot	100,0%	2,5	1,2%
1 Berufsfeldorientierung Automatisierung [BFO Wahlbereich Automatisierung] ***										
[BFO I.1]	---	5	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO I.2]	---	5/6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
[BFO I.3]	---	6	2	2	0	4,0	lt. Angebot	100,0%	5	2,4%
Prozessleittechnik	Prozessleittechnik	5	2,5	0	0	2,5	K90/EA	100,0%	5	2,4%
	Prozessleittechnik (Labor)	5	0	0,5	1	1,5	T	0,0%		0,0%
Projekt	Projektmanagement	6	0,5	1	0	1,5	T	0,0%	5	2,4%
	Projektarbeit	6	0	2,5	0	2,5	EA	100,0%		0,0%
1 Wahlpflichtfach [Wahlbereich Wahlpflichtfächer FBAI]										
	[Wahlpflichtfach Teil 1]	5	2	0	0	2,0	lt. Angebot	50,0%	5	2,4%
	[Wahlpflichtfach Teil 2]	6	2	0	0	2,0	lt. Angebot	50,0%		0,0%
Teamprojekt	Teamprojekt	6	2	2	0	4,0	HA	100,0%	5	2,4%
	Projektwoche	2-6	0	0	1	1,0	T	0,0%		0,0%
Bachelorpraktikum	---	7	0	0	0	0,0	T	100,0%	15	0,0%
Bachelor-Abschlussprüfung										
Bachelorarbeit	---	7	0	0	0	0,0	HA	100,0%	12	17,0%
Kolloquium	---	7	0	0	0	0,0	KO	100,0%	3	3,8%
<b>Gesamt:</b>						<b>149,0</b>			<b>210,00</b>	<b>100,0%</b>

\* Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

\*\* Führender Studiengang für den 'Wahlbereich Informatik' ist der Studiengang 888 Informatik.

\*\*\* Führender Studiengang für den 'BFO Wahlbereich Automatisierung' ist 801 Smart Automation und wird gemeinsam für beide Studienrichtungen AT und II angeboten.

Von den angebotenen BFOs (Berufsfeldorientierungen) wählen die Studierenden 1 BFO aus.

## Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.  
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

## Abkürzungen

V	Vorlesung	MP	Mündliche Prüfung
Ü	Übung	K60	Klausurarbeit 60 Minuten
P	Praktikum (Labor)	K90	Klausurarbeit 90 Minuten
		K120	Klausurarbeit 120 Minuten
WiSe	Wintersemester	HA	Hausarbeit (ggf. inkl. Referat)
SoSe	Sommersemester	RF	Referat
		PA	Projektarbeit (ggf. inkl. Referat)
		BA	Bachelorarbeit
		MA	Masterarbeit
		T	Testat (unbenotet)
		P	Praktische Arbeit
		BE	Bericht (ggf. inkl. Referat)
		EA	Entwurfsarbeit/Entwurfsübung (Software)
		KO	Kolloquium
		LN	Leistungsnachweise (ohne Note)

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang  
Wirtschaftsinformatik**

vom 26. Juni 2019

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studienganges
- § 3 Qualifikationsniveau
- § 4 Besonderheiten
- § 5 Studienaufnahme
- § 6 Regelstudienzeit und Studiumumfang
- § 7 Studienplan
- § 8 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 9 Abschlussprüfung
- § 10 Anwendung und Inkrafttreten

**Anlagen:**

Anlage 1 Studienplan Vollzeitstudiengang

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Hochschule Harz vom 20. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## § 2 Ziele des Studium und Qualifikationsniveau

(1) Ziel des interdisziplinären Studienganges ist die Ausbildung von Fachleuten, die Managementaufgaben an der Schnittstelle von Geschäftsprozessen und zugehörigen IT-Systemen in Wirtschaft und Verwaltung übernehmen.

(2) Nach bestandener Bachelorabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad **Bachelor of Science** (B.Sc.). Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden selbständigen Tätigkeit nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## § 3 Besonderheiten

(1) Der Studiengang wird in folgenden Studienvarianten angeboten:

- (a) Vollzeitstudium,
- (b) duales praxisintegrierendes Studium,
- (c) duales praxisintegrierendes Studium mit vorgelagerter Praxisphase,
- (d) duales praxisintegrierendes Studium mit eingebetteter Praxisphase.

(2) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils gültigen Fassung auf Antrag vorgenommen werden.

(3) Dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium vorgeschaltet werden.

(4) Auslandssemester sind integrierbar.

## § 4 Studienaufnahme

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 5 Regelstudienzeit und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorabschlussprüfung für

- (a) das Vollzeitstudium: sieben Semester
- (b) das duale praxisintegrierende Studium: sieben Semester
- (c) das duale praxisintegrierende Studium mit vorgelagerter Praxisphase: neun Semester
- (d) das duale praxisintegrierende Studium mit eingebetteter Praxisphase: neun Semester.

Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind **210** ECTS-Kreditpunkte zu erreichen.

(2) Im dualen Modell mit begleitenden Praxisphasen ist die Abfolge der Theoriesemester mit der Vollzeitvariante identisch. Bei vorgelagerter Praxisphase beginnt das Studium

mit zwei Praxissemestern und setzt dann wie in der Vollzeitvariante fort. Bei eingebetteter Praxisphase werden zwei Praxissemester zwischen dem 3. und 4. Semester der Vollzeitvariante eingeschoben.

(3) Es ist ein Bachelorpraktikum von mindestens 10 Wochen Umfang zu absolvieren.

(4) Das Studium schließt mit der bestandenen Bachelorabschlussprüfung ab.

## **§ 6 Studienplan**

Der Studienpläne (siehe Anlage) sind Bestandteile dieser Ordnung und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, sowie die Bildung der Bachelor-Abschlussnote.

## **§ 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen**

(1) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.

(2) Die Kooperationspartner können von den Studierenden darüber hinaus die regelmäßige Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen verlangen.

## **§ 8 Abschlussprüfung**

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

## **§ 9 Anwendung und Inkrafttreten**

Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 immatrikuliert werden. Die Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

## Anlage 1 Studienplan

<b>Name des Studiengangs</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>Studientyp</b>	Vollzeit
<b>Abschluss</b>	Bachelor of Science
<b>Kürzel</b>	WINF
<b>Studiengangsnummer</b>	878
<b>Vertiefung</b>	878
<b>Regelstudienzeit</b>	7
<b>Prüfungsversion</b>	2019

gültig ab:  
1.9.2019

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Einführung in die Wirtschaftsinformatik		1	4	0,0	0	4	K120	100,00%	5,00	1,0%
Schlüsselkompetenzen I	Arbeits- und Präsentationstechniken	1	2			4	HA	50,00%	5,00	1,0%
	Zeit- und Selbstmanagement	1	2				RF	50,00%		
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Einführung BWL	1	4			4	K120	100,00%	5,00	1,0%
	Einführung VWL	1								
Modellierung	Modellierung	1	2			4	K120/HA/RF	100,00%	5,00	1,0%
	Modellierung (Übung)	1		2,0			T	0,00%		
Programmierung 1	Programmierung 1	1	2			4	K120/HA/EA/RF	100,00%	5,00	1,0%
	Programmierung 1 (Labor)	1		1,0	1		T	0,00%		
Statistik		2	4			4	K120	100,00%	5,00	1,0%
Mathematik 1	Propädeutikum für Mathematik 1	1	0	2,0	0	6	T	0,00%	5,00	1,0%
	Mathematik 1	1	2	2,0	0		K120	100,00%		
Programmierung 2	Programmierung 2	2	2			4	K120/HA/EA/RF	100,00%	5,00	1,0%
	Programmierung 2 (Labor)	2		1,0	1		T	0,00%		
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung	Einführung externes Rechnungswesen	2	2			4	K90	100,00%	5,00	1,0%



	Einführung Unternehmensfinanzierung	2	2							
Logistikmanagement		2	4			4	K90/HA/RF/PA	100,00%	5,00	1,0%
Projektmanagement	Projektmanagement	2	4			4	K120/HA/PA	100,00%	5,00	1,0%
	Projektwoche	2			1	1	T	0,00%		
Technisches Englisch	Propädeutikum Englisch	1	4			4	T	0,00%	5,00	2,0%
	Englisch, Teil 1, Einstufung*	1	2			2	T	0,00%		
	Englisch	2					K90	50,00%		
	Kooperations- und Präsentationsmethoden	3	2,5	2,5	MP+RF/PA	50,00%				
Web-Technologien		3	4			4	K120/HA/PA	100,00%	5,00	2,0%
Betriebliche Standardsoftware		3	4			4	K120/HA	100,00%	5,00	2,0%
Programmierung 3	Programmierung 3	3	2			4	K120/HA/EA/RF/PA	100,00%	5,00	2,0%
	Programmierung 3 (Labor)	3		1,0	1		T	0,00%		
Datenbank-Management-Systeme		3	4			4	K120/HA	100,00%	5,00	2,0%
Softwaretechnik	Softwaretechnik	3	2			2,0	K90/EA/MP/HA	100,00%	5,00	2,0%
	Softwaretechnik (Labor)	3		1,5	0,5	2,0	T			
Kosten- und Leistungsrechnung		3	4			4	K120	100,00%	5,00	2,0%
Personalmanagement und Controlling	Personalmanagement	3	4			4	K90/RF/HA/PA	50,00%	5,00	2,0%
	Controlling	4					K90/RF/HA/PA	50,00%		
Marketing		4	4			4	K90/RF/HA/PA	100,00%	5,00	2,0%
Theoretische Informatik		4	2	1,0		3	K120/MP	100,00%	5,00	2,0%
IT- und Informationsmanagement	Informationsmanagement	4	4			4	K120/HA/PA	50,00%	5,00	2,0%
	IT-Management	4						50,00%		
Betriebliche Informationssysteme		4	2			2	K60/RF/PA/HA	100,00%	2,50	1,0%
Testmanagement		4	4			4	K120/HA/PA	100,00%	5,00	2,0%
Software Engineering	Software Engineering	4	2			2,0	K90/EA/MP/HA	100,00%	5,00	2,0%
	Software Engineering (Labor)			1,5	0,5	2,0	T	0,00%		
Wirtschafts- und Vertragsrecht		5	2			2	K90/RF/HA	100,00%	2,50	3,0%
Wirtschaftsinformatik und Gesellschaft		5	4			4	K120/HA/PA	100,00%	5,00	3,0%

Berufsfeldorientierung** Wirtschaftsinformatik I:										
[Auswahl 1 aus LV-Auswahlkatalog WINF]		5	4			8	PA/HA+RF	50,00%	10,00	7,0%
[Auswahl 1 aus LV-Auswahlkatalog WINF]		6	4				PA/HA+RF	50,00%		
Berufsfeldorientierung**** Wirtschaftsinformatik II										
[Auswahl 2 aus LV-Auswahlkatalog WINF]		5	4			8	PA/HA+RF	50,00%	10,00	7,0%
[Auswahl 2 aus LV-Auswahlkatalog WINF]		6	4				PA/HA+RF	50,00%		
Berufsfeldorientierung*** Wirtschaftsinformatik III/ Berufsfeldorientierung BWL II										
[Auswahl 1 aus LV-Auswahlkatalog BWL]		5	4			8	K90/K120/PA/HA+RF	50,00%	10,00	7,0%
[Auswahl 1 aus LV-Auswahlkatalog BWL]		6	4				K90/K120/PA/HA+RF	50,00%		
[Auswahl 2 aus LV-Auswahlkatalog BWL oder Auswahl 3 aus LV-Auswahlkatalog WINF]		5	4			8	K90/K120/PA/HA+RF	50,00%	10,00	7,0%
[Auswahl 2 aus LV-Auswahlkatalog BWL oder Auswahl 3 aus LV-Auswahlkatalog WINF]		6	4				K90/K120/PA/HA+RF	50,00%		
Wahlpflichtfach***** Informatik oder Wirtschaftsinformatik										
[Auswahl 1 aus WPF-Angebot WINF oder INF]		5	2			2	PA/HA+RF/K60/K90	100,00%	2,50	1,5%
[Auswahl 2 aus WPF-Angebot WINF oder INF]		6	2			2	PA/HA+RF/K60/K90	100,00%	2,50	1,5%
Schlüsselkompetenzen II	Wissenschaftliches Arbeiten	6	2			4	PA/HA+RF/K120	50,00%	5,00	3,0%
	Kommunikation und Führung	6	2				MP	50,00%		
Bachelorabschlussprüfung:										
Bachelorpraktikum		7					T	100,00%	15,00	0,0%
Bachelorarbeit		7					HA		12,00	18,0%

Kolloquium		7					KO		3,00	4,0%
<b>Abschluss-Gesamt</b>									<b>210,00</b>	<b>100,0%</b>

**Erläuterungen**

\* Das Testat soll in der Regel bis zum Ende des 4. Semesters erlangt werden.

\*\* Das Angebot wird im 4. Fachsemester vorgestellt, von den Studierenden im 4. Fachsemester gewählt und im Rahmen der Lehrplanung vom Fachbereich Automatisierung und Informatik im 4. Fachsemester genehmigt.

\*\*\* Anstelle von Berufsfeldorientierung Wirtschaftsinformatik III kann auch eine weitere Berufsfeldorientierung BWL (siehe \*\*\*\*) gewählt werden, wobei die Prüfungsleistungen dann laut Vorgaben des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu erbringen sind.

\*\*\*\* Die Berufsfeldorientierungen der BWL lauten in der Regel: Controlling (7984), B2B-Management (7986), Veränderungsmanagement (7990), Logistikmanagement (7993). Angebot und Aufbau entsprechend Vorgaben Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.

\*\*\*\*\* Es müssen insgesamt zwei Lehrveranstaltungen von jeweils mindestens 2 SWS aus dem Katalog der Wahlpflichtfächer der Informatik oder Wahlpflichtfächer der Wirtschaftsinformatik gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen können auch in unterschiedlichen Semestern belegt werden, brauchen nicht aufeinander aufzubauen und brauchen inhaltlich nicht aufeinander abgestimmt zu sein. Es kann auch eine Lehrveranstaltung im Umfang von mindestens 4 SWS belegt werden.

## Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.  
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

## Abkürzungen

V	Vorlesung	MP	Mündliche Prüfung
Ü	Übung	K60	Klausurarbeit 60 Minuten
P	Praktikum (Labor)	K90	Klausurarbeit 90 Minuten
		K120	Klausurarbeit 120 Minuten
WiSe	Wintersemester	HA	Hausarbeit (ggf. inkl. Referat)
SoSe	Sommersemester	RF	Referat
		PA	Projektarbeit (ggf. inkl. Referat)
		BA	Bachelorarbeit
		MA	Masterarbeit
		T	Testat (unbenotet)
		BE	Bericht (ggf. inkl. Referat)
		EA	Entwurfsarbeit/Entwurfsübung (Software)
		KO	Kolloquium
		LN	Leistungsnachweise (ohne Note)

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang  
„Wirtschaftsingenieurwesen“**

vom 26. Juni 2019

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Besonderheiten
- § 4 Studienaufnahme
- § 5 Regelstudienzeit und Studiumumfang
- § 6 Studienplan
- § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 8 Abschlussprüfung
- § 9 Anwendung und Inkrafttreten

**Anlagen:**

- 1 Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Automatisierungstechnik
- 2 Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Internationales Wirtschaftsingenieurwesen
- 3 Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Erneuerbare Energien

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Hochschule Harz vom 20. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

(1) Ziel dieses interdisziplinären Studienganges ist die Ausbildung von Fach- und Führungskräften, die bereichsübergreifende Querschnittsaufgaben übernehmen, die betriebswirtschaftliche und technische Kompetenz erfordern.

(2) Nach bestandener Bachelorabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Bachelor of Engineering" (B.Eng.). Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden selbständigen Tätigkeit nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## § 3 Besonderheiten

(1) Der Studiengang wird

a. im Vollzeitstudium mit folgenden drei Studienrichtungen durchgeführt:

- Automatisierungstechnik (Anlage 1)
- Internationales Wirtschaftsingenieurwesen/Automatisierungstechnik (Anlage 2)
- Erneuerbare Energien (Anlage 3)

b. im siebensemestri-gen dualen Studium mit folgenden zwei Studienrichtungen durchgeführt

- Automatisierungstechnik
- Erneuerbare Energien

c. im neunsemestri-gen dualen Studium und vorgelagerter Praxisphase mit folgenden zwei Studienrichtungen

- Automatisierungstechnik
- Erneuerbare Energien

d. im neunsemestri-gen dualen Studium und eingebetteter Praxisphase mit folgenden zwei Studienrichtungen

- Automatisierungstechnik
- Erneuerbare Energien

(2) Die Wahl der Studienrichtung erfolgt im 3. Semester. Für die Studienrichtung Internationales Wirtschaftsingenieurwesen ist eine Durchschnittsnote von mindestens 2,7 aus den Modulen Englisch 1 und Englisch 2 erforderlich.

(3) Das Lehrangebot besteht in der Studienrichtung „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen/Automatisierungstechnik“ teilweise aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten.

(4) Dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium vorgeschaltet werden.

- (5) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz auf Antrag vorgenommen werden.
- (6) Auslandssemester sind integrierbar.
- (7) Studierende von Partnerhochschulen im Doppelabschlussprogramm erhalten die Abschlussurkunde der Hochschule Harz unter der Voraussetzung, dass mindestens 60 ECTS-Punkte während des Studienaufenthaltes an der HS Harz erbracht wurden.

#### **§ 4 Studienaufnahme**

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

#### **§ 5 Regelstudienzeit und Studiumumfang**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorabschlussprüfung
  - a. im Vollzeitstudium: sieben Semester
  - b. im dualen siebensemestri-gen Studium: sieben Semester
  - c. im dualen neunsemestri-gen Studium mit integrierter Praxisphase: neun Semester
- (2) Im dualen Modell mit begleitenden Praxisphasen ist die Abfolge der Theoriesemester mit der Vollzeitvariante identisch. Bei vorgelagerter Praxisphase beginnt das Studium mit zwei Praxissemestern und setzt dann wie in der Vollzeitvariante fort. Bei eingebetteter Praxisphase werden zwei Praxissemester zwischen dem 3. und 4. Semester der Vollzeitvariante eingeschoben.
- (3) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der jeweils geltenden Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz.
- (4) Für einen erfolgreichen Abschluss sind mindestens 210 ECTS-Kreditpunkte zu erreichen. Das Studium schließt mit der bestandenen Bachelorabschlussprüfung ab.

#### **§ 6 Studienplan**

Die Studienpläne sind Bestandteil dieser Ordnung (siehe Anlagen) und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, sowie die Bildung der Bachelor-Abschlussnote.

#### **§ 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen**

- (1) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.
- (2) Die Kooperationspartner im dualen Studium können von den Studierenden darüber hinaus die regelmäßige Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen verlangen.

#### **§ 8 Abschlussprüfung**

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

## **§ 9 Anwendung und Inkrafttreten**

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 neu immatrikuliert werden. Die Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften



## Anlage 1

Name des Studiengangs

Wirtschaftsingenieurwesen

Stand: 20.7.2019

Studientyp

Vollzeit|dual

Abschluss

B.Eng.

Kürzel

WING

Studiengangsnummer

899|810

Vertiefung

203|811|814|817 **Automatisierungstechnik**

Regelstudienzeit

7|9

Prüfungsversion

2019

Gültig ab: 1.9.2019

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2	2		4	K120	100%	5	1%
	Propädeutikum für Mathematik 1*			2		2	T	0%		
Physik	Physik	1	2			4	K120	100%	5	1%
	Physik (Labor)			0,5	1,5		T	0%		
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Einführung BWL	1	2			4	K120	100%	5	1%
	Einführung VWL		2							
Logistikmanagement		1	4			4	K90/RF/HA/PA	100%	5	1%
Einführung Wirtschaftsingenieurwesen	Qualitätsmanagement	1	1			4	K90	100%	5	1%
	Einführung Verfahrens- und Fertigungstechnik		2							
	Einführung Verfahrens- und Fertigungstechnik (Labor)			0,5	0,5					
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1	2			4	K60/RF/HA/PA/EA	100%	5	1%
	Wissenschaftliches Arbeiten		1	1			T	0%		
Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	2	2	2		4	K120	100%	5	1%
	Propädeutikum für Mathematik 2*			2		2	T	0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Elektrotechnik 1	Elektrotechnik 1	2	2			4	K90	100%	5	1%
	Elektrotechnik 1 (Labor)			1,5	0,5		T	0%		
Marketing		2	4			4	K90/RF/HA/PA	100%	5	1%
Buchführung		2	4			4	K120	100%	5	1%
Englisch 1		2		4		4	K120/HA/RF/PA/MP	100%	5	1%
Statistische Methoden		2	2	2		4	K120	100%	5	1%
Projektmanagement	Projektmanagement	3	2			4	PA	100%	5	2%
	Projekt (Labor)			1	1		T	0%		
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	3	2			4	K90	100%	5	2%
	Elektrotechnik 2 (Labor)			1,25	0,75		T	0%		
Investition und Finanzierung		3	4			4	K90	100%	5	2%
Kosten- und Leistungsrechnung		3	4			4	K120	100%	5	2%
Englisch 2		3		4		4	K120/HA/RF/PA/MP	100%	5	2%
Programmierung	Programmierung	3	1			4	K90 / EA	100%	5	2%
	Programmierung (Labor)			1	2		T	0%		
Konstruktionsmethodik CAD/CAE	Konstruktionsmethodik CAD/CAE	4	2			4	K90/RF/HA/PA	100,0%	5	2,5%
	Konstruktionsmethodik CAD/CAE (Labor)			1	1		T	0%		
Messtechnik, Sensorik und Aktorik	Messtechnik, Sensorik und Aktorik	4	2			4	K90	100,0%	5	2,5%
	Messtechnik, Sensorik und Aktorik (Labor)			1	1		T	0%		
Controlling / Personalmanagement	Controlling	4	2			4	K90/RF/HA/PA	50%	5	2,5%
	Personalmanagement		2				K90/RF/HA/PA	50%		
Digitaltechnik	Digitaltechnik	4	2			4	K120	100,0%	5	2,5%
	Digitaltechnik (Labor)			1	1		T	0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Einführung in Datenbanksysteme	Einführung in Datenbanksysteme	4	2			4	HA/PA/MP/K120/EA/RF	100,0%	5	2,5%
	Einführung in Datenbanksysteme (Labor)				2		T	0%		
Wirtschaftswissenschaftliche BFO [1 Auswahl aus LV-Katalog Studiengang BWL, FB W]										
Wirtschaftswissenschaftliche Berufsfeldorientierung	[Teil 1 der Auswahl aus LV-Katalog Studiengang BWL, FB W]	4				4	Laut Angebot	50,0%	5	5,5%
	[Teil 2 der Auswahl aus LV-Katalog Studiengang BWL, FB W]	5				4	Laut Angebot	50,0%	5	
Leistungselektronik / Elektrische Antriebe	Leistungselektronik / Elektrische Antriebe	5	2			4	K120	100,0%	5	3%
	Leistungselektronik / Elektrische Antriebe (Labor)			1	1		T	0%		
Umwelttechnik/Arbeitssicherheit	Umwelttechnik /Arbeitssicherheit	5	2			4	K90/MP/HA	100,0%	5	3%
	Umwelttechnik/Arbeitssicherheit (Labor)			1	1		T	0%		
Wahlpflichtfach:										
[1 Auswahl aus LV-Auswahlkatalog WING]		5				4	nach Angebot	nach CP	5	3%
Teamprojekt		5		3		3	PA	100,0%	5	6%
Prozess- und Produktionsleittechnik	Prozess- und Produktionsleittechnik	5	2			4	K90/MP/EA	100,0%	5	3%
	Prozess- und Produktionsleittechnik (Labor)			1	1		T	0%		
Steuerungstechnik	Steuerungstechnik	6	1,5			4	K120	100,0%	5	3%
	Steuerungstechnik (Labor)			1	1,5		T	0%		
Regelungstechnik	Regelungstechnik	6	2			4	K120	100,0%	5	3%
	Regelungstechnik (Labor)			1	1		T	0%		
Anlagenautomatisierung	Anlagenautomatisierung	6	0,5			4	EA	100,0%	5	3%
	Anlagenautomatisierung (Labor)			1	2,5		T	0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Recht und Steuern	Einführung Recht	6	2			4	K90/RF/HA	50%	5	3%
	Steuern		2				K90/RF/HA	50%		
ERP-Systeme		6	2	2		4	K90/HA/RF/PA/MP	100,0%	5	3%
Einführung in Operations Research	Operations Research	6	2			4	K120/MP/HA	100,0%	5	3%
	Operations Research (Labor)			1	1		T	0%		
Projektwoche		1-6				1	T	0%		0%
<b>Summe ohne Bachelorprüfung</b>									<b>180</b>	<b>78%</b>
<b>Bachelorabschlussprüfung</b>										
Bachelorpraktikum		7					T	0%	15	0%
Bachelorarbeit		7					BA		12	18%
Kolloquium		7					KO		3	4%
<b>Abschluss - Gesamt</b>									<b>210</b>	<b>100%</b>

\* Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

#### Abkürzungen

V/S seminaristische Vorlesung  
 Ü Übung  
 P Praktikum/Praktische Arbeit/Labor

#### Prüfungsformen

Klausur (120, 90, 60 Min.)  
 Hausarbeit (ggf. Inkl. Referat)  
 Projektarbeit (ggf. Inkl. Referat)  
 Entwurfsarbeit  
 Referat (inkl. Schriftl. Ausarbeitung)  
 Mündliche Prüfung  
 Bericht (ggf. Inkl. Referat)  
 Testat (Studienleistung)  
 Bachelorpraktikum  
 Kolloquium  
 Bachelorarbeit

#### Abk.

K120/K90/K60  
 HA  
 PA  
 EA  
 RF  
 MP  
 BE  
 T  
 PR  
 KO  
 BA

## Anlage 2

Name des Studiengangs

Wirtschaftsingenieurwesen

Stand: 20.7.2019

Studientyp

Vollzeit

Abschluss

B.Eng.

Kürzel

WING

Studiengangsnummer

899

Vertiefung

206 Internationales Wirtschaftsingenieurwesen / AT

Regelstudienzeit

7

Prüfungsversion

2019

Gültig ab: 1.9.2019

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2	2		4	K120	100%	5	1%
	Propädeutikum für Mathematik 1*			2		2	T	0%		
Physik	Physik	1	2			4	K120	100%	5	1%
	Physik (Labor)			0,5	1,5		T	0%		
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Einführung BWL	1	2			4	K120	100%	5	1%
	Einführung VWL		2							
Logistikmanagement		1	4			4	K90/RF/HA/PA	100%	5	1%
Einführung Wirtschaftsingenieurwesen	Qualitätsmanagement	1	1			4	K90	100%	5	1%
	Einführung Verfahrens- und Fertigungstechnik		2							
	Einführung Verfahrens- und Fertigungstechnik (Labor)			0,5	0,5					
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1	2			4	K60/RF/HA/PA/EA	100%	5	1%
	Wissenschaftliches Arbeiten		1	1			T	0%		
Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	2	2	2		4	K120	100%	5	1%
	Propädeutikum für Mathematik 2*			2		2	T	0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Elektrotechnik 1	Elektrotechnik 1	2	2			4	K90	100%	5	1%
	Elektrotechnik 1 (Labor)			1,5	0,5		T	0%		
Marketing		2	4			4	K90/RF/HA/PA	100%	5	1%
Buchführung		2	4			4	K120	100%	5	1%
Englisch 1		2		4		4	K120/HA/RF/PA/MP	100%	5	1%
Statistische Methoden		2	2	2		4	K120	100%	5	1%
Projektmanagement	Projektmanagement	3	2			4	PA	100%	5	2%
	Projekt (Labor)			1	1		T	0%		
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	3	2			4	K90	100%	5	2%
	Elektrotechnik 2 (Labor)			1,25	0,75		T	0%		
Investition und Finanzierung		3	4			4	K90	100%	5	2%
Kosten- und Leistungsrechnung		3	4			4	K120	100%	5	2%
Englisch 2		3		4		4	K120/HA/RF/PA/MP	100%	5	2%
Programmierung	Programmierung	3	1			4	K90 / EA	100%	5	2%
	Programmierung (Labor)			1	2		T	0%		
Steuerungstechnik	Steuerungstechnik	4	1,5			4	K120	100%	5	3%
	Steuerungstechnik (Labor)			1	1,5		T			
Messtechnik, Sensorik und Aktorik	Messtechnik, Sensorik und Aktorik	4	2			4	K90	100,0%	5	2,5%
	Messtechnik, Sensorik, Aktorik (Labor)			1	1		T	0%		
Nachhaltiges Wirtschaften	Nachhaltiges Wirtschaften	4	2			4	K90/MP/HA	100,0%	5	2,5%
	Nachhaltiges Wirtschaften (Labor)			1	1		T	0%		
Controlling / Personalmanagement	Controlling	4	2			4	K90/RF/HA/PA	50%	5	2,5%
	Personalmanagement		2				K90/RF/HA/PA	50%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Communication for Business and Engineering		4		4		4	K120/HA/RF/PA/MP	100,0%	5	2,5%
Einführung in Datenbanksysteme	Einführung in Datenbanksysteme	4	2			4	HA/PA/MP/K120/EA/RF	100,0%	5	2,5%
	Einführung in Datenbanksysteme (Labor)				2		T	0%		
Auslandssemester	[nach Angebot]	5						****	30	18%
Regelungstechnik	Regelungstechnik	6	2			4	K120	100,0%	5	3%
	Regelungstechnik (Labor)			1	1		T	0%		
Konstruktionsmethodik CAD/CAE	Konstruktionsmethodik CAD/CAE	6	2			4	K90/RF/HA/PA	100,0%	5	2,5%
	Konstruktionsmethodik CAD/CAE (Labor)			1	1		T	0%		
Recht und Steuern	Einführung Recht	6	2			4	K90/RF/HA	50%	5	3%
	Steuern		2				K90/RF/HA	50%		
ERP-Systeme		6	2	2		4	K90/HA/RF/PA/MP	100,0%	5	3%
Teamprojekt		6		3		3	PA	100,0%	5	6%
Einführung in Operations Research	Operations Research	6	2			4	K120/MP/HA	100,0%	5	3%
	Operations Research (Labor)			1	1		T	0%		
Projektwoche		1-6				1	T	0%		0%
<b>Summe ohne Bachelorprüfung</b>									<b>180</b>	<b>78%</b>
<b>Bachelorabschlussprüfung</b>										
Bachelorpraktikum		7					T	0%	15	0%
Bachelorarbeit		7					BA		12	18%
Kolloquium		7					KO		3	4%
<b>Abschluss - Gesamt</b>									<b>210</b>	<b>100%</b>

\* Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

Abkürzungen	Prüfungsformen	Abk.
V/S seminaristische Vorlesung	Klausur (120, 90, 60 Min.)	K120/K90/K60
Ü Übung	Hausarbeit (ggf. Inkl. Referat)	HA
P Praktikum/Praktische Arbeit/Labor	Projektarbeit (ggf. Inkl. Referat)	PA
	Entwurfsarbeit	EA
	Referat (inkl. Schriftl. Ausarbeitung)	RF
	Mündliche Prüfung	MP
	Bericht (ggf. Inkl. Referat)	BE
	Testat (Studienleistung)	T
	Bachelorpraktikum	PR
	Kolloquium	KO
	Bachelorarbeit	BA



### Anlage 3

<b>Name des Studiengangs</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>
<b>Studientyp</b>	Vollzeit dual
<b>Abschluss</b>	B.Eng.
<b>Kürzel</b>	WING
<b>Studiengangsnummer</b>	899 810
<b>Vertiefung</b>	207 812 815 818 <b>Erneuerbare Energien</b>
<b>Regelstudienzeit</b>	7 9
<b>Prüfungsversion</b>	2019

Stand: 20.7.2019

Gültig ab: 1.9.2019

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Mathematik 1	Mathematik 1	1	2	2		4	K120	100%	5	1%
	Propädeutikum für Mathematik 1*			2		2	T	0%		
Physik	Physik	1	2			4	K120	100%	5	1%
	Physik (Labor)			0,5	1,5		T	0%		
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Einführung BWL	1	2			4	K120	100%	5	1%
	Einführung VWL		2							
Logistikmanagement		1	4			4	K90/RF/HA/PA	100%	5	1%
Einführung Wirtschaftsingenieurwesen	Qualitätsmanagement	1	1			4	K90	100%	5	1%
	Einführung Verfahrens- und Fertigungstechnik		2							
	Einführung Verfahrens- und Fertigungstechnik (Labor)			0,5	0,5					
Einführung in die Informatik	Einführung in die Informatik	1	2			4	K60/RF/HA/PA/EA	100%	5	1%
	Wissenschaftliches Arbeiten		1	1			T	0%		
Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	Mathematik 2 für Ingenieurwissenschaften	2	2	2		4	K120	100%	5	1%
	Propädeutikum für Mathematik 2*			2		2	T	0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Elektrotechnik 1	Elektrotechnik 1	2	2			4	K90	100%	5	1%
	Elektrotechnik 1 (Labor)			1,5	0,5		T	0%		
Marketing		2	4			4	K90/RF/HA/PA	100%	5	1%
Buchführung		2	4			4	K120	100%	5	1%
Englisch 1		2		4		4	K120/HA/RF/PA/MP	100%	5	1%
Statistische Methoden		2	2	2		4	K120	100%	5	1%
Projektmanagement	Projektmanagement	3	2			4	PA	100%	5	2%
	Projekt (Labor)			1	1		T	0%		
Elektrotechnik 2	Elektrotechnik 2	3	2			4	K90	100%	5	2%
	Elektrotechnik 2 (Labor)			1,25	0,75		T	0%		
Investition und Finanzierung		3	4			4	K90	100%	5	2%
Kosten- und Leistungsrechnung		3	4			4	K120	100%	5	2%
Englisch 2		3		4		4	K120/HA/RF/PA/MP	100%	5	2%
Programmierung	Programmierung	3	1			4	K90 / EA	100%	5	2%
	Programmierung (Labor)			1	2		T	0%		
Konstruktionsmethodik CAD/CAE	Konstruktionsmethodik CAD/CAE	4	2			4	K90/RF/HA/PA	100,0%	5	2,5%
	Konstruktionsmethodik CAD/CAE (Labor)			1	1		T	0%		
Messtechnik, Sensorik und Aktorik	Messtechnik, Sensorik und Aktorik	4	2			4	K90	100,0%	5	2,5%
	Messtechnik, Sensorik, Aktorik (Labor)			1	1		T	0%		
Controlling / Personalmanagement	Controlling	4	2			4	K90/RF/HA/PA	50%	5	2,5%
	Personalmanagement		2				K90/RF/HA/PA	50%		
Nachhaltiges Wirtschaften	Nachhaltiges Wirtschaften	4	2			4	K90/MP/HA	100,0%	5	2,5%
	Nachhaltiges Wirtschaften (Labor)			1	1		T	0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Einführung in Datenbanksysteme	Einführung in Datenbanksysteme	4	2			4	HA/PA/MP/K120/EA/RF	100,0%	5	2,5%
	Einführung in Datenbanksysteme (Labor)				2		T			
Wirtschaftswissenschaftliche BFO [1 Auswahl aus LV-Katalog Studiengang BWL, FB W]										
Wirtschaftswissenschaftliche Berufsfeldorientierung	[Teil 1 der Auswahl aus LV-Katalog Studiengang BWL, FB W]	4				4	Laut Angebot	50,0%	5	5,5%
	[Teil 2 der Auswahl aus LV-Katalog Studiengang BWL, FB W]	5				4	Laut Angebot	50,0%	5	
Digital- und Steuerungstechnik	Digital- und Steuerungstechnik	5	2			4	K120/MP	100,0%	5	3%
	Digital- und Steuerungstechnik (Labor)			1	1		T	0%		
Energieumwandlung und -speicherung	Energieumwandlung und -speicherung	5	2			4	K120	100,0%	5	3%
	Energieumwandlung und -speicherung (Labor)			1	1		T	0%		
Energieeffizienz	Energieeffizienz	5	2			4	K90/RF/HA/MP/PA	100,0%	5	3%
	Energieeffizienz (Labor)			1	1		T	0%		
Regelungstechnik / Photovoltaik	Regelungstechnik / Photovoltaik	5	2			4	K120	100,0%	5	3%
	Regelungstechnik / Photovoltaik (Labor)			1	1		T	0%		
Energiewirtschaftliche Grundlagen	Energirechtliche Grundlagen	5	2			4	K90/MP/HA	50%	2,5	3%
	Energiehandel	6	2				K90/MP/HA	50%	2,5	
Teamprojekt	Teamprojekt Teil 1	5		1,5		3	T	0%	2,5	6%
	Teamprojekt Teil 2	6		1,5			PA	100,0%	2,5	
Energie aus Biomasse	Energie aus Biomasse	6	2			4	K90/MP/HA	100,0%	5	3%
	Energie aus Biomasse (Labor)			1	1			0%		
Wind- und Wasserkraft	Wind- und Wasserkraft	6	2			4	K120	100%	5	3%
	Wind- und Wasserkraft (Labor)			1	1		T	0%		

Modul	Unit	empf. Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung	Credit Points (ECTS)	Anteil an Endnote
			V	Ü	P					
Recht und Steuern	Einführung Recht	6	2			4	K90/RF/HA	50%	5	3%
	Steuern		2				K90/RF/HA	50%		
Energiemanagement	Energienetze	6	2			4	K120/RF/HA/MP	100%	5	3%
	Energiemanagement		1							
	Energiemanagement (Labor)				1			T		
ERP-Systeme		6	2	2		4	K90/HA/RF/PA/MP	100,0%	5	3%
Projektwoche		1-6				1	T	0%		0%
<b>Summe ohne Bachelorprüfung</b>									<b>180</b>	<b>78%</b>
<b>Bachelorabschlussprüfung</b>										
Bachelorpraktikum		7					T	0%	15	0%
Bachelorarbeit		7					BA		12	18%
Kolloquium		7					KO		3	4%
<b>Abschluss - Gesamt</b>									<b>210</b>	<b>100%</b>

\* Das Testat kann durch einen bestandenen Einstufungstest am Semesteranfang oder durch erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erlangt werden.

#### Abkürzungen

V/S seminaristische Vorlesung  
 Ü Übung  
 P Praktikum/Praktische Arbeit/Labor

#### Prüfungsformen

Klausur (120, 90, 60 Min.)  
 Hausarbeit (ggf. Inkl. Referat)  
 Projektarbeit (ggf. Inkl. Referat)  
 Entwurfsarbeit  
 Referat (inkl. Schriftl. Ausarbeitung)  
 Mündliche Prüfung  
 Bericht (ggf. Inkl. Referat)  
 Testat (Studienleistung)  
 Bachelorpraktikum  
 Kolloquium  
 Bachelorarbeit

#### Abk.

K120/K90/K60  
 HA  
 PA  
 EA  
 RF  
 MP  
 BE  
 T  
 PR  
 KO  
 BA

Auf der Grundlage der §§ 55, 27 Abs. 6 Satz 2 und 77 Abs. 2 Satz 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 600, 2011, S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 14 Abs. 15 des Gesetzes vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 118), hat der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz am 26. Juni 2019 folgende Studienordnung beschlossen:

### **Studienordnung für den Studiengang „Medien- und Spielekonzeption (M.A.)“**

vom 26. Juni 2019

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Besonderheiten
- § 4 Studienaufnahme
- § 5 Regelstudienzeit und Studienumfang
- § 6 Studienplan
- § 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 8 Abschlussprüfung
- § 9 Anwendung und Inkrafttreten

#### **Anlagen:**

Anlage 1: 031 Standard dreisemestriger Studienverlauf und Extended 041-viersemestriger Studienverlauf bei Immatrikulation im Sommersemester

Anlage 2: 032 Standard dreisemestriger Studienverlauf und Extended 042-viersemestriger Studienverlauf bei Immatrikulation im Wintersemester

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung AI\_MA\_PO\_15\_001 vom 31. August 2015 in der Fassung vom 9. August 2016 Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Kreditpunkten zu Modulen.

## **§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau**

- (1) Der Masterstudiengang Medien- und Spielekonzeption (M.A.) vertieft die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden in Team- und Projektarbeit mit individuell zugeschnittenen Spezialisierungen im Medien- und Spielebereich.
- (2) Nach bestandener Masterabschlussprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Master of Arts (MA)". Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf weiterführenden künstlerisch-wissenschaftlichen Grundlagen beruhenden selbständigen Tätigkeit in fächerübergreifenden Kontexten nachgewiesen. Der Abschluss entspricht Stufe 7 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

## **§ 3 Besonderheiten**

- (1) Der Studiengang wird in folgenden Studienvarianten angeboten:
  - a. Vollzeitstudium
- (2) Der Masterstudiengang kann in einem 3-semesterigen oder 4-semesterigen Studienverlauf durchgeführt werden:
  - a. 3 Semester:
    - 031 Standard (Immatrikulation im Sommersemester)
    - 032 Standard (Immatrikulation im Wintersemester)
  - b. 4 Semester:
    - 041 Extended (Immatrikulation im Sommersemester)
    - 042 Extended (Immatrikulation im Wintersemester)
- (3) In einem Learning Agreement kann ein individueller Studienverlauf festgelegt werden.
- (4) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz (referenzieren) in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.
- (5) Das Lehrangebot besteht teilweise aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten.
- (6) Auslandssemester sind integrierbar.
- (7) Teile der Lehrveranstaltungen werden nur im Sommersemester, andere nur im Wintersemester angeboten; diese sind entsprechend im Studienplan gekennzeichnet.

## **§ 4 Studienaufnahme**

Das Studium kann sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Regelstudienzeit und Studiumumfang**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt
  - a. für 031 Standard (Immatrikulation im Sommersemester) und 032 Standard (Immatrikulation im Wintersemester) einschließlich der Masterabschlussprüfung 3 Semester.
  - b. für 041 Extended (Immatrikulation im Sommersemester) und 042 Extended (Immatrikulation im Wintersemester) einschließlich der Masterabschlussprüfung 4 Semester.
- (2) Die Masterarbeit kann an der Hochschule Harz und in Kombination mit einem Praktikum in einem Unternehmen oder externen Forschungsinstitut durchgeführt werden. Entscheidet sich der Studierende mit der Anmeldung der Masterarbeit für ein Praktikum, so wird dieses zum Pflichtbestandteil seines/ihres Studiums.
- (3) Das Studium schließt mit der bestandenen Masterabschlussprüfung ab.
- (4) Für einen erfolgreichen Abschluss sind
  - a. Für einen erfolgreichen Abschluss sind für 031 Standard (Immatrikulation im Sommersemester) und 032 Standard (Immatrikulation im Wintersemester) 90 ECTS-Kreditpunkte zu erreichen.
  - b. Für einen erfolgreichen Abschluss sind für 041 Extended (Immatrikulation im Sommersemester) und 042 Extended (Immatrikulation im Wintersemester) 120 ECTS-Kreditpunkte zu erreichen.

## **§ 6 Studienplan**

Die Studienpläne sind Bestandteile (siehe Anlagen) dieser Ordnung und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Kreditpunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Masterprüfung, sowie die Bildung der Master-Abschlussnote.

## **§ 7 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen**

- (1) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung geregelt.
- (2) Die Kooperationspartner können von den Studierenden darüber hinaus die regelmäßige Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen verlangen.

## **§ 8 Abschlussprüfung**

Der Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit beträgt 22 Wochen.

## **§ 9 Anwendung und Inkrafttreten**

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 neu immatrikuliert werden.
- (2) Die Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26. Juni 2019 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31. Juli 2019

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften



### Anlage 1 Studienplan

Studiengang: Medien-und Spielekonzeption  
 Studientyp: Vollzeit  
 Abschluss: MA  
 Vertiefung: 031 Standard dreisemestriger Studienverlauf und 041 Extended viersemestriger Studienverlauf bei Immatrikulation im Sommersemester  
 Prüfungsversion: 2019 Gültig ab: 01.09.2019

### 031 Standard (Studienverlauf bei Immatrikulation im Sommersemester)

Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung [%]	Kreditpunkte (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V/S	Ü	P					
Theorieprojekt	Medientheorie	2	4			4,0	HA/RF/MP/EA	50%	12	12,0%
	Wissenschaftliche Kompetenz		4			4,0	HA/RF/MP/EA	50%		
Programmier- und Gestaltungskonzepte		2	1	3		4,0	HA/P/RF/MP/EA	100%	6	6,0%
Praxisprojekt	Multimediale Konzepte	1	1	3		4,0	HA/P/RF/MP/EA	50%	12	12,0%
	Projektsteuerung		1	3		4,0	HA/RF/MP/EA	50%		
Ludologie		1	4			4,0	HA/RF/MP/EA	100%	6	6,0%
Spezialisierungen <sup>1</sup>		1 u. 2					HA/P/RF/MP/EA	100%	24	24,0%
<b>Zwischensumme</b>									<b>60</b>	<b>60,0%</b>
Masterprüfung	Masterarbeit	3					MA	100%	24	34,0%
	Masterkolloquium						KO	100%	6	6,0%
<b>Zwischensumme</b>									<b>30</b>	<b>40,0%</b>
<b>Summe</b>									<b>90</b>	<b>100,0%</b>

### 041 Extended (Studienverlauf bei Immatrikulation im Sommersemester)

Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung [%]	Kreditpunkte (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V/S	Ü	P					
Wahlpflichtmodule Learning Agreement <sup>2</sup>		4	gemäß Festlegung im Learning Agreement und nach Modulbeschreibung				HA/P/RF/MP/EA/K60/K120/K90/T	100%	30	0,0%
<b>Zwischensumme</b>									<b>30</b>	<b>0,0%</b>
<b>Summe</b>									<b>120</b>	

<sup>1</sup> Im gesamten Masterstudium müssen in den Spezialisierungen insgesamt 24 CP erworben werden, im ersten und zweiten Semester also je zwei Spezialisierungen.

<sup>2</sup> § 3 Abs. 3 der Zulassungsordnung für den Studiengang Medien-und Spielekonzeption (M.A.) legt fest: Unter Einbeziehung eines ersten berufsqualifizierenden erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudiums erfordert ein Masterabschluss mindestens 300 ECTS. Die Zulassung zum Masterstudium bei weniger als 210 ECTS aus einem ersten berufsqualifizierenden erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudium erfolgt unter der Auflage, bis zur Anmeldung der Masterarbeit entsprechend fehlende Credits im maximalen Umfang von 30 ECTS durch erfolgreiches Absolvieren von Wahlpflichtmodulen aus den Bachelorstudiengängen der Hochschule Harz nachzuweisen. In einem Learning Agreement werden entsprechende Wahlpflichtmodule verbindlich festgelegt. Das Learning Agreement regelt den daraus resultierenden individuellen Studienverlauf. Über die Anerkennung der Wahlpflichtmodule entscheiden der Studiengangskoordinator und der Prüfungsausschuss. Die Wahlpflichtmodule (LA) gemäß Learning Agreement sind bis zum 4. Fachsemester abzuschließen.

#### Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt.

Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

#### Abkürzungen

V/S Vorlesung/Seminar  
 Ü Übung  
 P Praktikum (Labor)

MP Mündliche Prüfung  
 K60 Klausurarbeit 60 Minuten  
 K90 Klausurarbeit 90 Minuten  
 K120 Klausurarbeit 120 Minuten  
 HA Hausarbeit (ggf. inkl. Referat)  
 RF Referat  
 PA Projektarbeit (ggf. inkl. Referat)  
 MA Masterarbeit

P Praktische Arbeit  
 BE Bericht (ggf. inkl. Referat)  
 EA Entwurfsarbeit/Entwurfsübung (Software)  
 KO Kolloquium  
 LN Leistungsnachweise  
 T Testat (unbenotet)  
 BA Bachelorarbeit

## Anlage 2 Studienplan

Studiengang: Medien-und Spielekonzeption  
 Studientyp: Vollzeit  
 Abschluss: MA  
 Vertiefung: 032 Standard dreisemestriger Studienverlauf und 042 Extended viersemestriger Studienverlauf bei Immatrikulation im Wintersemester  
 Prüfungsversion: 2019 Gültig ab: 01.09.2019

### 032 Standard (Studienverlauf bei Immatrikulation im Wintersemester)

Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung [%]	Kreditpunkte (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V/S	Ü	P					
Theorieprojekt	Medientheorie	1	4			4,0	HA/RF/MP/EA	50%	12	12,0%
	Wissenschaftliche Kompetenz		4			4,0	HA/RF/MP/EA	50%		
Programmier- und Gestaltungskonzepte		1	1	3		4,0	HA/P/RF/MP/EA	100%	6	6,0%
Praxisprojekt	Multimediale Konzepte	2	1	3		4,0	HA/P/RF/MP/EA	50%	12	12,0%
	Projektsteuerung		1	3		4,0	HA/RF/MP/EA	50%		
Ludologie		2	4			4,0	HA/RF/MP/EA	100%	6	6,0%
Spezialisierungen <sup>1</sup>		1 u. 2					HA/P/RF/MP/EA	100%	24	24,0%
<b>Zwischensumme</b>									<b>60</b>	<b>60,0%</b>
Masterprüfung	Masterarbeit	3					MA	100%	24	34,0%
	Masterkolloquium						KO	100%	6	6,0%
<b>Zwischensumme</b>									<b>30</b>	<b>40,0%</b>
<b>Summe</b>									<b>90</b>	<b>100,0%</b>

### 042 Extended (Studienverlauf bei Immatrikulation im Wintersemester)

Modul	Unit	empfohlenes Semester	Präsenzstunden			SWS	Prüfungsform	Wichtung [%]	Kreditpunkte (ECTS)	Anteil an Gesamtnote
			V/S	Ü	P					
Wahlpflichtmodule Learning Agreement <sup>2</sup>		4	gemäß Festlegung im Learning Agreement und nach Modulbeschreibung				HA/P/RF/MP/EA/K60/K120/K90/T	100%	30	0,0%
<b>Zwischensumme</b>									<b>30</b>	<b>0,0%</b>
<b>Summe</b>									<b>120</b>	

<sup>1</sup> Im gesamten Masterstudium müssen in den Spezialisierungen insgesamt 24 CP erworben werden, im ersten und zweiten Semester also je zwei Spezialisierungen.

<sup>2</sup> § 3 Abs. 3 der Zulassungsordnung für den Studiengang Medien-und Spielekonzeption (M.A.) legt fest: Unter Einbeziehung eines ersten berufsqualifizierenden erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudiums erfordert ein Masterabschluss mindestens 300 ECTS. Die Zulassung zum Masterstudium bei weniger als 210 ECTS aus einem ersten berufsqualifizierenden erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudium erfolgt unter der Auflage, bis zur Anmeldung der Masterarbeit entsprechend fehlende Credits im maximalen Umfang von 30 ECTS durch erfolgreiches Absolvieren von Wahlpflichtmodulen aus den Bachelorstudiengängen der Hochschule Harz nachzuweisen. In einem Learning Agreement werden entsprechende Wahlpflichtmodule verbindlich festgelegt. Das Learning Agreement regelt den daraus resultierenden individuellen Studienverlauf. Über die Anerkennung der Wahlpflichtmodule entscheiden der Studiengangskoordinator und der Prüfungsausschuss. Die Wahlpflichtmodule (LA) gemäß Learning Agreement sind bis zum 4. Fachsemester abzuschließen.

#### Zeichenerläuterung

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt.

Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

#### Abkürzungen

V/S Vorlesung/Seminar  
 Ü Übung  
 P Praktikum (Labor)

MP Mündliche Prüfung  
 K60 Klausurarbeit 60 Minuten  
 K90 Klausurarbeit 90 Minuten  
 K120 Klausurarbeit 120 Minuten  
 HA Hausarbeit (ggf. inkl. Referat)  
 RF Referat  
 PA Projektarbeit (ggf. inkl. Referat)  
 MA Masterarbeit

P Praktische Arbeit  
 BE Bericht (ggf. inkl. Referat)  
 EA Entwurfsarbeit/Entwurfsübung (Software)  
 KO Kolloquium  
 LN Leistungsnachweise  
 T Testat (unbenotet)  
 BA Bachelorarbeit

**Praktikumsordnung**

**für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs  
Automatisierung und Informatik  
Hochschule Harz**

## **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Praktikumsordnung gilt für alle Praktika im Bachelorstudium einschließlich ihrer dualen Varianten, die in den Studienordnungen der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz vorgeschrieben sind (sog. Pflichtpraktika). Es wird im Kontext dieser Ordnung zwischen Pflichtpraktika zur Vorbereitung der Bachelorarbeit (Bachelorpraktika) und Pflichtpraktika der dualen Studienvarianten (Praxisphasen) unterschieden.
- (2) Diese Praktikumsordnung ergänzt die Bachelorprüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung der Hochschule Harz und die Studienordnungen für alle Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz.

## **§ 2 Ziel des Bachelorpraktikums und der Praxisphasen**

- (1) Ziel der Praktika ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen.
- (2) Die Praktika dienen der Förderung der Fähigkeiten der Studierenden zum erfolgreichen Umsetzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in vorgegebene Praxissituationen. Die Studierenden erhalten damit Gelegenheit, die im Studium vermittelten Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis anzuwenden. Dabei ist es wichtig, dass sie die verschiedenen Aspekte der betrieblichen Entscheidungsprozesse sowie deren Zusammenwirken kennenlernen und die Möglichkeit bekommen, Einblicke in die organisatorische, ökonomische und soziale Struktur des Betriebsgeschehens zu erhalten.
- (3) In der dualen Studienvariante eines Studienganges des Fachbereiches Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz sind die Praxisphasen Bestandteil des Studiums und vermitteln an einem zweiten Lernort ergänzende Fähigkeiten und Kompetenzen.

## **§ 3 Umfang des Bachelorpraktikums und der Praxisphasen**

- (1) Bestandteil des Studiums ist ein Bachelorpraktikum in einem Unternehmen oder einer sonstigen Einrichtung. Für ein solches Praktikum wird eine minimale Länge der betrieblichen Tätigkeit von 12 Wochen und eine maximale Länge der betrieblichen Tätigkeit von 6 Monaten festgelegt. Die jeweils anzuwendende Studienordnung kann einen längeren Mindestzeitraum festlegen. Die individuelle Länge des Bachelorpraktikums kann im Rahmen dieser Grenzen flexibel zwischen den Studierenden und dem Praktikumsunternehmen ausgehandelt werden. Das Praktikum gilt für die jeweils individuell festgelegte gesamte Länge als Pflichtpraktikum.
- (2) Ein Bachelorpraktikum soll in einem zeitlich zusammenhängenden Abschnitt abgeleistet werden.
- (3) Das Bachelorpraktikum stellt eine Vollzeitbeschäftigung für den vertraglich vereinbarten Zeitraum dar. Dabei ist von der üblichen betrieblichen Wochenarbeitszeit auszugehen. Ausfalltage (z.B. durch Teilnahme an Hochschulveranstaltungen, Krankheit oder betrieblich bedingtem Urlaub) sind nachzuarbeiten, sofern der Mindestzeitraum des Praktikums unterschritten wird.
- (4) Der Prüfungsausschuss kann eine Verkürzung des Bachelorpraktikums oder eine Aufteilung auf zwei Zeiträume oder Firmen nur in besonderen Ausnahmefällen (z.B. Krankheit oder Auslandsaufenthalt) auf schriftlichen Antrag an das Dezernat für studentische Angelegenheiten genehmigen.

- (5) Dem Bachelorpraktikum gleichwertige Tätigkeiten, die vor dem Beginn oder während des Studiums erbracht worden sind, können im Ausnahmefall auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss (über das Dezernat für studentische Angelegenheiten) ganz oder teilweise angerechnet werden. Tätigkeiten, die während einer einschlägigen Berufsausbildung erbracht wurden, können dagegen nicht für das Bachelorpraktikum anerkannt werden. Die Praktika sind innerhalb des Studiums gemäß der anzuwendenden Studienordnung zu absolvieren.
- (6) Ein Bachelorpraktikum kann auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss unter Angabe von Gründen und bei positiver Stellungnahme des/der Hochschulbetreuers\*in angemessen verlängert werden.
- (7) Das Bachelorpraktikum und die Bachelorarbeit sind gemäß § 18 der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Harz grundsätzlich nicht gekoppelt. Es wird aber empfohlen, die Bachelorarbeit direkt an das Bachelorpraktikum anzuschließen.
- (8) Die Praxisphasen sind je nach gewähltem Verlauf vorgelagert oder finden nach dem dritten Semester statt. Sie umfassen das gesamte Semester. Weiteres wird im Studienvertrag zwischen Studierenden und Unternehmen geregelt.

#### **§ 4 Anforderungen an das Bachelorpraktikum und die Praxisphase**

- (1) Das Bachelorpraktikum ist in geeigneten Betrieben oder Einrichtungen zu absolvieren. Diese sollen dem Charakter nach solche Betriebe oder Einrichtungen sein, die auf einen späteren Einsatz des/der Absolventen\*in optimal vorbereiten. Der Betrieb oder die Einrichtung, welcher eine Praxisstelle zur Verfügung stellt, soll deshalb grundsätzlich in der Lage sein, Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln zu können, die sich den Studiengebieten des/der Praktikanten\*in gewählten Studiengangs zuordnen lassen. Die Eignung des Praktikumsbetriebs oder der Praktikumeinrichtung ist durch den/die betreuende/n Hochschullehrer\*in zu bestätigen.
- (2) Im Rahmen des Bachelorpraktikums ist eine konkrete Aufgabe, die in der Regel durch den Betrieb oder die Einrichtung in Abstimmung mit dem/der betreuenden Hochschullehrer\*in gestellt wird, selbstständig zu lösen. Die Aufgabe im Bachelorpraktikum soll es ermöglichen, Themen für die Bachelorarbeit abzuleiten.
- (3) Das Bachelorpraktikum kann auch im Ausland absolviert werden.
- (4) Es werden konkrete Aufgaben für die Praxisphase zwischen Studierenden und Praxiseinrichtungen in Absprache mit dem/der Hochschulbetreuer\*in vereinbart.

#### **§ 5 Erschließung von Praktikumsplätzen für das Bachelorpraktikum**

- (1) Die Studierenden sind verpflichtet, sich um einen angemessenen Praktikumsplatz selbst zu bemühen. Dabei werden sie durch den/die Praktikumsbeauftragten\*in und die Lehrenden des Fachbereichs Automatisierung und Informatik unterstützt.
- (2) Studierende der dualen Studiengänge, absolvieren das Bachelorpraktikum vorzugsweise in den entsendenden Praxiseinrichtungen.

#### **§ 6 Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelorpraktikum**

- (1) Die Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorpraktikum regelt die Bachelorprüfungsordnung.
- (2) Das Bachelorpraktikum kann nur dann begonnen werden, wenn die in § 19 Absatz 1 der jeweils geltenden Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Harz geforderte Anzahl von ECTS-Kreditpunkte erbracht ist.

- (3) In Ausnahmefällen bedarf die vorzeitige Teilnahme an dem Bachelorpraktikum der Zustimmung des Prüfungsausschusses. Sie soll erteilt werden, wenn aufgrund der bisherigen Leistungen des/der Studenten\*in die erfolgreiche Durchführung des Bachelorpraktikums und der rasche Abschluss der erforderlichen Modulprüfungen zu erwarten sind.

## **§ 7 Betreuung der Studierenden durch die Hochschule**

- (1) Der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz bestellt eine/n Hochschullehrer\*in als Praktikumsbeauftragte/n. Diese/r unterstützt die Studierenden in allen Fragen, die das Praktikum betreffen (u.a. Akquisition von Praktikumsplätzen, Abschluss von Verträgen). Dies schließt auch die Abstimmung mit den Praxiseinrichtungen ein.
- (2) Jeder Studierende, der ein Bachelorpraktikum absolviert, ist durch eine/n Betreuer\*in bzw. Hochschullehrer\*in zu betreuen. Diese/r hat insbesondere die Aufgabe, während des Bachelorpraktikums den Kontakt zu den Studierenden und zu der betrieblichen Betreuungsperson zu halten und mit dem von ihm betreuten Praktikanten die Erfahrungen in dem Bachelorpraktikum auszuwerten.
- (3) Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht für den/die Hochschulbetreuer\*in. Die Bereitschaft der Übernahme der Betreuung ist mit dem/der Hochschullehrer\*in im Vorfeld zu klären. Bei der Suche nach einem/einer Hochschullehrer\*in werden die Studierenden von dem/der Praktikumsbeauftragten\*in unterstützt.
- (4) Die Betreuung in den Praxisphasen der dualen Studienvarianten erfolgt durch die Studiengangskoordinator\*innen oder von ihnen benannte Hochschullehrer\*innen.

## **§ 8 Anforderungen an die Studierenden**

- (1) Die Studierenden verpflichten sich
- die gebotenen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
  - den Anordnungen des Betriebes oder der Einrichtung und der von ihm oder ihr beauftragten Personen nachzukommen,
  - die für den Betrieb oder die Einrichtung geltenden Ordnungen, insbesondere Dienst- und Geschäftsanweisungen, Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten,
  - dem Betrieb oder der Einrichtung die kostenfreie Nutzung der Ergebnisse der eigenen Arbeit zuzusichern.
- (2) Diese Verpflichtungen werden Bestandteil des Praktikumsvertrages gemäß § 12 dieser Praktikumsordnung.

## **§ 9 Anforderungen an den Praktikumsbetrieb oder die Einrichtung**

- (1) Der Betrieb oder die Einrichtung verpflichtet sich im Rahmen des Bachelorpraktikums
- Eine angemessene Aufgabe zu stellen, die die Studierenden im Rahmen des Bachelorpraktikums selbstständig zu lösen haben,
  - den Studierenden für die Dauer seines Bachelorpraktikums eine/n betriebliche/n Betreuer\*in, der/die mindestens die wissenschaftliche Qualifikation eines Bachelors besitzt, zu benennen,
  - den Studierenden die Teilnahme an Hochschulpflichtveranstaltungen und Prüfungen, die in den Zeitraum des Praktikums fallen, zu ermöglichen. Die



ausgefallene Arbeitszeit ist nachzuarbeiten.

- d. den Studierenden zum Abschluss des Bachelorpraktikums einen Tätigkeitsnachweis auszustellen,
  - e. den Studierenden zu erlauben, die Ergebnisse seiner Arbeit in einer (in der Regel öffentlich zugänglichen) Bachelorarbeit oder einem Praktikumsbericht darzustellen und in einem (in der Regel öffentlichen) Kolloquium zu präsentieren. Im Einzelfall können Teile der schriftlichen Ausführungen und das Kolloquium für den öffentlichen Zugang gesperrt werden. Dem/der beteiligten Hochschulbetreuer\*in sind auch die gesperrten Teile zum Zweck der Notenfindung zugänglich zu machen. Eine entsprechende Vertraulichkeitserklärung kann abgeschlossen werden.
- (2) Diese Verpflichtungen werden Bestandteil des Praktikumsvertrages gemäß § 12 dieser Praktikumsordnung.
  - (3) Der Betrieb oder die Einrichtung sollte Praktikant\*innen eine angemessene Vergütung für seine Tätigkeiten zahlen. Die Höhe ist im Einzelfall festzulegen, sollte aber mindestens erhöhte Fahrt- und Unterhaltskosten abdecken. Dies trifft nicht auf Studierende der dualen Varianten zu, deren Vergütung im Studienvertrag geregelt ist.
  - (4) Für die Praxisphasen der dualen Studienvarianten werden die Ziele sowie die konkreten Aufgaben vor Beginn der Praxisphase vereinbart und schriftlich dokumentiert. Für die Praxisphasen ist ein Tätigkeitsbericht anzufertigen, welche durch die/den Studiengangskoordinator\*in in Abstimmung mit Vertreter\*innen des Praxisunternehmens mit einem Testat bewertet wird. Studierende haben in Anlehnung an §2 Absatz 1 Pflegezeitgesetz das Recht, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, wenn dies erforderlich ist, um für einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in einer akut aufgetretenen Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen. Das Praktikumsverhältnis verlängert sich um die Dauer der Pflegezeit.

## **§ 10 Status der Praktikant\*innen**

- (1) Durch den Praktikumsvertrag wird kein Arbeitsverhältnis begründet. Die Student\*innen bleiben während des Bachelorpraktikums Mitglieder der Hochschule Harz mit allen Rechten und Pflichten und haben sich auch für das Praxissemester gemäß den Bestimmungen der Hochschule zurückzumelden. Ihr sozialversicherungsrechtlicher Status ändert sich deshalb durch das Bachelorpraktikum nicht.
- (2) Die Studierenden sind während des Praxissemesters mit allen Rechten und Pflichten an der Hochschule Harz in Wernigerode immatrikuliert. Sie besitzen das uneingeschränkte aktive und passive Wahlrecht zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule.
- (3) Da das Bachelorpraktikum im Rahmen der Ausbildung erfolgt, benötigen ausländische Studierende keine Arbeitserlaubnis.
- (4) Die Studierenden können in Übereinstimmung mit dem Praktikumsbetrieb bzw. der Praktikums Einrichtung auf Antrag an die Hochschule Harz ausgewählte Vorlesungen/Veranstaltungen während des Praktikums besuchen. Daraus dürfen keine Qualitätsabstriche bei der Realisierung der betrieblichen Aufgabe und keine Reduzierung der Dauer des Bachelorpraktikums entstehen. Der Antrag ist vom Praktikumsbetrieb bzw. der Praktikums Einrichtung gegenzuzeichnen.

- (5) Versicherungen während des Praktikums (für Bachelorpraktikum):
- a. Sozialversicherung: Die Studierenden sind nicht sozialversicherungspflichtig.
  - b. Krankenversicherung: Während des Praktikumssemesters muss wie in jedem anderen Semester auch Krankenversicherungsschutz bestehen. Der Nachweis ist Bestandteil der Rückmeldung.
  - c. Unfallversicherung: Die Studierenden sind kraft Gesetzes gegen Unfall versichert. Im Versicherungsfall übermittelt der Praktikumsbetrieb oder die Praktikumsseinrichtung der Hochschule einen Abdruck der Unfallanzeige.
  - d. Haftpflichtversicherung: Soweit nicht das Haftpflichtversicherungsrisiko bereits durch eine vom Ausbildungsbetrieb abgeschlossene Gruppenversicherung abgedeckt ist, hat der/die Studierende auf Verlangen des Praktikumsbetriebs oder der Praktikumsseinrichtung eine der Dauer und dem Inhalt des Praktikumsvertrages angepasste Haftpflichtversicherung abzuschließen.
- (6) Die Absätze 1 und 5 a gelten nicht für Praktikant\*innen im Rahmen der dualen Studiengänge. Diese unterliegen der betrieblichen Versicherungspflicht in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

## **§ 11 Vertragliche Regelungen**

- (1) Vor Beginn des Bachelorpraktikums schließen die Studierenden und der Praktikumsbetrieb oder die Praktikumsseinrichtung als Vertragspartner einen Ausbildungsvertrag für das Bachelorpraktikum (Praktikumsvertrag) ab. Der Praktikumsvertrag regelt insbesondere:
- a. die Vertragsparteien mit Angabe der vollständigen Anschriften,
  - b. den Zeitraum des Bachelorpraktikums mit Angabe des ersten und letzten Arbeitstages,
  - c. die Verpflichtungen der Studierenden gemäß § 8 dieser Praktikumsordnung,
  - d. die Verpflichtungen des Betriebs oder der Einrichtung gemäß § 9 dieser Praktikumsordnung,
  - e. Art und Umfang einer Vergütung der Studierenden, soweit nicht bereits im Studienvertrag geregelt,
  - f. die Möglichkeit der vorzeitigen Vertragsauflösung,
  - g. die namentliche Nennung des/der betrieblichen Betreuers\*in,
  - h. den Status der Studierenden während des Bachelorpraktikums gemäß § 10 dieser Praktikumsordnung.
- (2) Für die Studierenden der dualen Variante regelt der Praktikumsvertrag die Punkte (1) b, c, d.
- (3) Der Praktikumsvertrag ist von dem/der Hochschulbetreuer\*in mit Angabe des Namens, Datum und Unterschrift zu unterzeichnen. Damit bestätigt der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz gegenüber den Vertragspartnern, dass er den Vertrag als Praktikumsvertrag im Sinne dieser Praktikumsordnung anerkennt und sich verpflichtet, seine in der Praktikumsordnung genannten Aufgaben zu erfüllen.
- (4) Der Praktikumsvertrag muss in zweifacher Ausfertigung abgeschlossen und drei Kopien hergestellt werden. Je eine Ausfertigung erhalten:

- a. Studierende (Original)
  - b. Praktikumsbetrieb bzw. Praktikumseinrichtung (Original)
  - c. Hochschule Harz – Dezernat für studentische Angelegenheiten (Kopie)
  - d. Praktikumsbeauftragte/r des Fachbereichs Automatisierung und Informatik (Kopie)
  - e. betreuende/r Hochschullehrer\*in (Kopie)
- (5) Wird ein bestehender Vertrag über ein Bachelorpraktikum vorzeitig aufgelöst oder verändert, sind das Dezernat für studentische Angelegenheiten und der/die Hochschulbetreuer\*in unverzüglich zu verständigen.
- (6) Für die Praxisphasen in den dualen Studiengängen sind keine Praxisverträge notwendig, da diese Praxisphasen Bestandteil des jeweiligen Studienvertrages sind.

## **§ 12 Anmeldung zum Bachelorpraktikum**

- (1) Abweichend von den Bestimmungen zur Anmeldung zu Prüfungen ist die Anmeldung zum Bachelorpraktikum jederzeit möglich.
- (2) Das Bachelorpraktikum soll in der Regel mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Start des Bachelorpraktikums mit einem speziellen Anmeldeformular im Dezernat für studentische Angelegenheiten angemeldet werden.
- (3) Im Anmeldeformular hat der/die Hochschulbetreuer\*in durch Angabe des Namens und Unterschrift die Eignung der Praxisstelle zu bestätigen.
- (4) Der/die Hochschulbetreuer\*in und die Praktikumsbeauftragten erhalten jeweils eine Kopie der Anmeldung.

## **§ 13 Inkrafttreten**

Diese Praktikumsordnung tritt nach der Genehmigung durch den/die Rektor\*in der Hochschule Harz, nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden in den Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Automatisierung und Informatik. Mit Inkrafttreten dieser Ordnung tritt die Praktikumsordnung vom 31. August 2015 außer Kraft. Für Studierende, die sich vor dem Wintersemester 2019/2020 in den Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Automatisierung und Informatik immatrikuliert haben, gelten die Bestimmungen der Praktikumsordnung vom 31. August 2015 weiterhin, soweit sie für sie günstiger sind.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 05. Juni 2019 und des Senats der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 17. Juli 2019.

Wernigerode, den 31.07.2019

Der Rektor  
Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften